

Schwalbacher Zeitung

43. JAHRGANG NR. 7 17. FEBRUAR 2016 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196 560 960
ADLER IMMOBILIEN
WIR LEBEN, ICH MACH WOHNT.

Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 17. Februar: Sprechstunde des Behindertenbeauftragten um 17 Uhr in Raum 4 im Rathaus.

Donnerstag, 18. Februar: Lesung „Gedichte und Geschichte zum Thema Flucht“ um 19 Uhr im kleinen Saal im Bürgerhaus.

Donnerstag, 18. Februar: Lutz Ulrich liest aus „Kristallstoffe“ um 19 Uhr im Reise-café „SelectedTravel“ in der Schulstraße 14.

Donnerstag, 18. Februar: Vortrag über Berthold Simonsohn um 19.30 Uhr in der evang. Limesgemeinde.

Freitag, 19. Februar: Kirchennacht-Konzert mit Samuel Harfst um 21 Uhr in der evang. Friedenskirche in der Bahnstraße.

Samstag, 20. Februar: Theater „Der kaukasische Kreidekreis“ um 20 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus mit Einführung ins Stück um 19 Uhr in Raum 1.

Samstag, 20. Februar: Obstbaumschnittkurs der BUND Ortsgruppe Schwalbach/Eschborn ab 14 Uhr am Sauerbornbach unterhalb des Kronberger Hangs.

Sonntag, 21. Februar: Gemeindeversammlung der evangelischen Limesgemeinde um 11.15 Uhr im Gemeindehaus am Ostring.

Montag, 22. Februar: Vortrag „Das neue Gesicht Polens – Gesellschaftliche und politische Entwicklung“ um 19.30 Uhr im kleinen Saal im Bürgerhaus.

Dienstag, 23. Februar: Kammermusikabend, 20 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Stadtbücherei

Mittwoch, 17. Februar: Bilderbuchnachmittag mit „Mein erstes Auto war rot“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.

Donnerstag, 18. Februar: Vortrag „Abgeschoben, verschwunden, vergessen? – „Euthanasie“ in der Zeit des Nationalsozialismus“ um 20 Uhr in der Stadtbücherei.

Clubs und Vereine

Freitag, 19. Februar: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.

Freitag, 19. Februar: Café im Frauentreff um 10 Uhr und um 15.30 Uhr im Frauentreff.



Richtig voll war es am vergangenen Sonntag bei der ersten „Kopp-ReiseMesse“ im Schwalbacher Bürgerhaus, an der 30 Reiseveranstalter teilnahmen. Foto: Schöffel

Mehr als 1.300 Besucher bei Reisemesse im Bürgerhaus – Viele spannende Vorträge

Kunden mit klaren Vorstellungen

Ein großer Erfolg war die erste „Kopp-ReiseMesse“ am vergangenen Sonntag im Bürgerhaus. Mehr als 1.300 reiselustige Besucher wollten sich intensiv beraten lassen. In 24 Vorträgen stellten sich 30 Reiseanbieter vor. Interviews und Diaschauen ergänzten die Informationen über Geschäftsreisen.

„Die Besucher suchten gezielt intensive und professionelle Beratung“, stellte Isabella Rau, die zusammen mit Michael Kopp das 1989 gegründete Reisebüro führt, schnell fest. Wer hier herkomme, habe gezielte Vorstellungen, wohin die nächste Reise gehen soll. Dazu hatten 30 Reiseunternehmen ihre Infostände im Bürgerhaus aufgebaut, und fachkundige Beratungsteams beantworteten selbst die detailliertesten Fragen der Besucher.

Schon um die Mittagszeit zählte der Veranstalter über 500 wissbegierige Messegäste. Ob Fitnessurlaub in Deutschland, Kultur erwandern in Sizilien, Kurztrip nach Malta, Traumstrände in Mauritius, abenteuerliche Roadmovies durch Florida oder luxuriöse Kreuzfahrten zur Antarktis –

für jeden waren die passenden Angebote dabei. Und tolle Reisen gab es auch zu gewinnen.

Eröffnet wurde die erste „Kopp-ReiseMesse“ von Bürgermeisterin Christiane Augsburger. Sie empfahl „live“ – also im Reisebüro – zu buchen und nicht im Internet. Denn durch online-booking würden die Reisebüros leiden. Dies sähen die Reisebüros und Aussteller ebenso, die verstärkt Buchungen im Internet feststellen. Eine kompetente Beratung im persönlichen Gespräch würde jede Internet-Auskunft ersetzen.

Stets vollbesetzt waren die drei Vortragsräume im Bürgerhaus. Teilweise standen die Gäste an den Seiten, um den Referenten aufmerksam zuzuhören. „Wir hatten Top-Referenten aus dem deutschsprachigen europäischen Raum“, betonte Isabella Rau, die sich vom Erfolg der Ausstellung überwältigt zeigte. „Wir werden das gute Feedback analysieren und daraus Schlüsse ziehen“, sagte Michael Kopp. Denn schon jetzt liegen Anmeldungen von Ausstellern für die bereits geplante zweite „Kopp-ReiseMesse“ Anfang 2017 vor.

Derzeit gibt es im Rhein-Main-Gebiet sechs Kopp-Reisebüros mit 40 Mitarbeitern. Auch bildet das Unternehmen Abiturienten zum Tourismus-Kaufmann oder zur Tourismus-Kauffrau aus. Dies geschieht in einer dualen Ausbildung: Studium an der FH Frankfurt und Praxis in den Reisebüros.

Evang. Friedenskirche

Fahrt nach Bad Wildbad

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Seniorengruppe der evangelischen Friedenskirchengemeinde eine Reise, die vom 24. bis 31. Mai nach Bad Wildbad im Nordschwarzwald geht.

Der Reisepreis inklusive Tagesfahrt beträgt pro Person im Komfort-Einzelzimmer 530 Euro, im Doppelzimmer 475 Euro und im normalen Einzelzimmer 480 Euro, jeweils mit Halbpension. Es sind noch einige Restplätze frei. Anmeldungen werden im Gemeindebüro unter der Rufnummer 1006 entgegengenommen. red

Robert Kaufmann

Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Behindertenbeauftragten der Stadt Schwalbach findet am Mittwoch, 17. Februar, um 17 Uhr in Raum 4 im Rathaus statt.

Bei Fragen und Anliegen ist der Behindertenbeauftragte Robert Kaufmann aber auch zu anderen Zeiten unter der Telefonnummer 568892 zu erreichen. red

Kammermusikabend

Liebeslieder von Brahms

Am kommenden Dienstag, 23. Februar, findet um 20 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses wieder ein Kammermusikabend der Frankfurter Sparkasse statt.

Auf dem Programm stehen Brahms Liebesliederwalzer op. 52 und neue Liebeslieder op. 65 für vier Singstimmen mit Klavier zu vier Händen. Vier fortgeschrittene junge Sängerinnen und Sänger aus der Gesangsklasse der Frankfurter Hochschulpfarrkirche Hedwig Fassbender haben diesen anspruchsvollen Liederzyklus einstudiert. Zwischen den Liedern spielen zwei Pianisten vierhändig Klavierwerke. Mehr Informationen gibt es unter www.kammermusikverein.info. Der Eintritt ist frei. red

Ökumenischer Bibelabend

„Sacharja“

Der Ökumenische Arbeitskreis Schwalbach hat auch in diesem Jahr wieder eine Vortragsreihe geplant. Es werden drei Ökumenische Bibelabende in den unterschiedlichen Gemeinden in Schwalbach angeboten.

Den Anfang macht am Donnerstag, 25. Februar, um 20 Uhr die katholische Gemeinde. Im Pfarrsaal in der Taunusstraße 13 referiert Prof. em. Dr. Hans-Günter Heimbrock über das Thema „Sacharja – Ein anstößiger Visionär“. In einer Bibelarbeit sollen nach einer Einführung in der Gruppe ausgewählte Texte gelesen und diskutiert werden. Die Teilnehmer sollten eine Bibel mitbringen. Der Eintritt ist frei. red

Für den weiteren Ausbau der guten pädagogischen Arbeit für alle Schwalbacher Kinder.
Sie finden mich zur Kommunalwahl am 6. März 2016 auf der Liste der **SPD**.
Rechtsanwalt Enrico Straka

POLSTEREI & DEKORATION
MEISTERBEREITER
Polsterer Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polsterer-dekoration.de

Sammlerin sucht...
... Pelze jeglicher Art, Porzellan, Silberbestecke, Zinn, Teppiche, Schmuck, Münzen, Armband- und Taschenuhren sowie alles aus Omas Zeiten; Haushaltsauflösungen, Zahlbar und fair. Tel. 06196 / 7860216

GRÜNE BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
Ich bin in Schwalbach geboren und aufgewachsen und möchte dass die Altstadt endlich wieder ihre Schönheit entfaltet. Der Altstadtraumplan ist ein guter Anfang, jetzt müssen Taten folgen.
JOHANN REICHERT

SZplus 1 Flasche Wein gratis
zu jedem Hauptgericht
für alle angemeldeten SZplus-Nutzer
vom 18. bis 24. Februar 2016 bei
Didyma Restaurant
Wasgastr. 18
65929 Ffm.-Unterriederbach
www.didyma-restaurant.com
Gutschein und weitere Informationen unter www.schwalbacher-zeitung.de

Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.
Hilb-Multi-Media
Fernsehservice für LCD-, LED-, Plasma-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf
Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage

Service-Nummern
0172/149 22 43
884 83 34

Mit eigener Werkstatt
DONNER WETTER
www.donnerwetter.de

3° Heiter	4° Heiter	4° Schauer	6° Schauer	5° Heiter
--------------	--------------	---------------	---------------	--------------

**Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Sa	20.02.	M	17.00 Uhr	Vorabendmesse
So	21.02.	P	9.45 Uhr	Sonntagsmesse
			9.45 Uhr	Kinder Wort-Gottesdienst
		P	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Mi	24.02.	P	6.00 Uhr	Frühsicht im Gemeindehaus
			8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			9.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
 St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
 Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
 Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200
 Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Mi.	17.02.	19.00 Uhr	Offener Singkreis für Jung und Alt
Do.	18.02.	14.00 Uhr	Seniorengymnastik (Christa Reiner)
		19.30 Uhr	Vortrag der CJZ mit Prof. i.R. Wilma Aden-Grossmann Thema: Prof. Berthold Simonssohn (1912 – 1978) Jude, Jurist und Sozialpädagoge
Fr.	19.02.	18.00 Uhr	Mitarbeiterfest
So.	21.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (Pfarrerinnen Christine Gengenbach)
		11.15 Uhr	Gemeindeversammlung
Mo.	22.02.	10.00 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 0 bis 36 Monate

Pfarrerinnen Christine Gengenbach, Kirchenmusiker Jürgen Piel, Familienreferentin Eva Witte
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
 Alle Telefone 503839-0 Email: info@Limesgemeinde.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Fr	19.02.	09-12 Uhr	Spielgruppe Kirchenmäuse (bis 3 J.)
		21.00 Uhr	Konzert mit Samuel Harfst in der Kirche
So	21.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Birgit Reyher) anschließend Gemeindeversammlung
Mo	22.02.	09-12 Uhr	Spielgruppe Kirchenmäuse
Di	23.02.	19.30 Uhr	Chorprobe
Mi	24.02.	14.30 Uhr	Seniorentanzen

Zu weiteren wöchentlichen Terminen (Chor, Spielkreise, Spielgruppe Kirchenmäuse, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerinnen Birgit Reyher, Gemeindepädagoge: Christopher Bechtold (Tel. 950686), www.friedenskirche-schwalbach.de
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr; Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

Mi	17.02.	09.30 Uhr	Frauenfrühstück
So.	21.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Norbert Welski) mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen parallel Kinderbetreuung

www.efg-schwalbach.de**Christusgemeinde Schwalbach**

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	21.02.	11:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor Klaus Heid) Parallel Kindergottesdienst
----	--------	-----------	---

Hauskreise: HK I, montags, Tel.: 9216009 / HK II, mittwochs, Tel.: 5612990 /
 HK III, dienstags Tel.: 950795

www.christusgemeinde-schwalbach.de**Neuapostolische Kirche Schwalbach**PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	— 20.00	Gäste sind herzlich willkommen!
Gottesdienst Sonntag	— 09.30	Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Claudia Fritz

SCHWALBACH.
GEMEINSAM. GESTALTEN.

CDU

**Evangelische Friedenskirche lädt zur Gemeindeversammlung ein
Informieren und mitmachen**

● Am Sonntag, 21. Februar, findet nach dem Gottesdienst um 10 Uhr in der evangelischen Friedenskirche in der Bahnstraße ab etwa 11 Uhr eine Gemeindeversammlung statt.

Dazu lädt der Kirchenvorstand der evangelischen Friedenskirchengemeinde die rund 1.900 Gemeindeglieder ein. „Zur Gemeindeversammlung bitten wir die Mitglieder der Kirchengemeinde wenigstens einmal im Jahr. Wir möchten sie gerne zu einigen wichtigen Themen informieren und mit ihnen ins Gespräch kommen“, so Gabriele Wegert, die Vorsitzende des Kir-

chenvorstands. Am kommenden Sonntag sind die folgenden Themen vorgesehen: das Leitbild der Gemeinde, ihr Haushalt, der neue Kirchenvorstand, der Neubau der Kindertagesstätte „Am Park“, die Flüchtlinge in Schwalbach sowie Neues im Angebot der Gemeinde, wie etwa der Kreativmarkt oder die musikalische und meditative Andacht. „Der Kirchenvorstand der Gemeinde, dem auch Pfarrerin Birgit Reyher angehört, würde sich über zahlreiche Teilnehmende an unserer Gemeindeversammlung sehr freuen“, lädt Gabriele Wegert alle Gemeindeglieder ein.

red

Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
 Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
 die uns immer an Dich erinnern werden.

Dieter Schmitz

* 30.4.1941 † 25.1.2016

Herzlichen Dank

für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
 für den Händedruck, wenn die Worte fehlten,
 für die Blumen und Geldspenden,
 sowie allen, die ihm auf seinem letzten Weg
 die Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer

Ellen Schmitz

sowie alle Angehörigen

Schwalbach am Taunus, im Februar 2016

Gabriele Vöth
Fachgeprüfte
Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche
 Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
 Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Natur- und Alternativbestattungen
 Erledigungen aller Formalitäten
 Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
 Tel.: 0 61 96 / 14 46

**Geburtstag,
Jubiläum, Hochzeit,
Todesfall**

... mit einer Familien-
 anzeige informieren
 Sie alle Schwalbacher
 schnell und preiswert
 und vergessen mit
 Sicherheit niemanden.

**Schwalbacher
Zeitung****W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine**KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAINUnsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91**Bestattungshaus Grieger**

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
 65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

**24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0**



Schwalbacher Spitzen

Die Chance nutzen



In zweieinhalb Wochen wird ein neues Stadtparlament gewählt und die verschiedenen Parteien und Gruppierungen zeigen viel Engagement um die Bürger zu überzeugen: Sie hängen Plakate auf, stellen sich bei Regen und Kälte an die Infostände, veranstalten Dämmerschoppen oder erstreiten sich das Recht, auf dem Marktplatz Krebbel verteilen zu dürfen.

So mancher ist davon schon wieder genervt und wendet sich ab. Doch gerade wer über „die Politiker“ verdrossen ist, der sollte sich jetzt die Mühe machen, die Plakate, Anzeigen und Prospekte auch zu lesen. Denn bei der Kommunalwahl entscheidet nicht ein Fernseh-Politiker über Milliarden für Griechenland, sondern ein engagierter Nachbar über ein paar tausend Euro für den Sportverein. Kurz: Am 6. März kann man mit seinen Kreuzen tatsächlich Einfluss nehmen. Nutzen wir diese Chance! **Matthias Schlosser**

Nun ist auch der Mehrzweckraum des Naturbads belegt

Weitere Flüchtlinge angekommen

● Am Montag kamen 64 weitere Flüchtlinge in Schwalbach an, 58 von ihnen wurden im Atrium untergebracht, sechs im Multifunktionsraum des Naturbads.

Unter den Asylbewerbern befinden sich weitere vier Familien mit Kindern unterschiedlichen Alters. Vor allem die Kinder waren bei ihrer Ankunft sehr erschöpft und am Ende ihrer Kräfte.

Sie alle bildeten, „bürokratisch“ formuliert, die zweite Direktzuweisung, die der Main-Taunus-Kreis bereits vor gut drei Wochen angekündigt hatte. Nach den mit Hochdruck umgerüsteten Räumen des Atriums wurde nun auch der Multifunktionsraum des Naturbads mit sechs Personen bezogen.

Empfangen wurden die Flüchtlinge erneut von vielen Ehrenamtlichen und den schon Schwalbach-erfahrenen Bewohnern der benachbarten Asylbewerber-Unterkunft am Westring 3a, den beiden Amtsleiterinnen der Stadtverwaltung, Heike Hochheimer und Brigitte Wegner sowie von Bürgermeisterin Christiane Augsburg.

Gerade das Willkommen durch die schon länger hier lebenden Flüchtlinge, die die Erfahrungen der „Neuen“ teilen, trägt wesentlich zum guten Gelingen des Ankommens teil. Aber auch ein erstes Essen, die Bewirtung durch den Marokkanischen Kulturverein in seinen benachbarten Räumen, brachte ein wenig Entspannung und Ruhe. **red**

Kleinanzeigen

Suche zu kaufen: DHH, EFH, MFH, 4-ZW oder Grundstück, von Privat an Privat. Tel. 0170/5212254

Nachhilfe in Mathe und Deutsch für Schüler (6. Klasse Gymnasium) in Sulzbach/Bad Soden gesucht. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 0177/2295232

Zu verkaufen: Mini Cooper SD, Modell SW71, Bj. 04/11, 38.000 km, Farbe 0851 Chili red uni, Polster FKE1, Stoff-Leder-Kombination, viele Extras. Tel. 06196/50860

Für einen 2-Pers.-Haushalt in Sulzbach suchen wir eine deutschsprachige Reinemachefrau, natürlich mit Anmeldung. Arbeitszeit 1x wöchentlich. 3 Std. (11-14 Uhr), vorzugsweise Donnerstags. Ordentliches, sauberes Arbeiten wird erwartet. Bezahlung nach Absprache. Tel. 06196/758262

Suche Mieter für ruhige Wohnung in guter Wohnlage, 4 Zi., ca. 110 qm, OG in 2-Fam.-Haus. Bei Interesse bitte schnell melden (Wohnung_Schwalbach@gmx.de). Wohnung ist aktuell noch nicht im Internet angeboten und auch noch ohne Makler eingeschaltet.

1-Zi.-Wohnung, 40 qm, Rheinlandstr. in Schwalbach, 7. Etage, hell, schöner Blick, gepflegtes Haus, gut angebunden, sep. eingetragene Küche, Balkon, EUR 410,- KM + EUR 70,- NK, zusätzlich Heizung u. Strom, Kautions EUR 1.000,-, frei ab 01.03. Tel. 9997164

Junge Familie möchte sich den Traum eines Eigenheims verwirklichen. Wer kann uns helfen? Wir suchen ein Haus oder Baugrundstück in Schwalbach und Umgebung. Finanzierung bereits geklärt. Bitte alles anbieten unter Tel. 0176/72422533 oder per Mail an haussuche.77@web.de

Haushälterin gesucht! Wir sind eine 5-köpfige Familie (Kinder 1, 4 u. 6 Jahre) aus Schwalbach und suchen eine Haushälterin, die uns an mehreren Tagen in der Woche dabei unterstützt, die anfallenden Aufgaben sowie Aufräumen, Putzen, Waschen, Bügeln, Einkaufen o. ä. Arbeiten zu erledigen - auf Basis eines Minijobs. Tel. 0173/429072

Zuverlässige, ehrliche Frau sucht Putz- und Bügelstelle im Privathaushalt. Auch Büro und Treppenhäuser. Tel. 0177/8090978

NEU IN SCHWALBACH!

Migräne - nein, danke! Biofeedback-Training kann helfen. Infoabend: Dienstag, 1. März, von 18.00 - 19.30 Uhr, bei Federconcept, Bahnstraße 5a. Anmeldung unter 06196 - 204 88 42

Wollen Sie Ihre Immobilie auch zum Bestpreis verkaufen? Kostenfreie Marktbewertung und Verkauf durch unsere Dekra-Sachverständigen. Laut Studie erzielen Maklerkunden bis zu 15 % höhere Kaufpreise. Profitieren auch Sie davon. **ADLER IMMOBILIEN** Büro Frankfurt 069 955 22 555 Büro Taunus 06196 560 960 Das Maklernetzwerk mit 7 Filialen im RMG.

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE
Sa., 20.02. u. Fm.-Höchst, 8 - 14 Uhr
Do., 25.02.16 Jahrhunderthalle, Parkplatz B, Pfaffenwiese
Sa., 20.02.16 Fm.-Kalbach, 14 - 18.30 Uhr (jeden Sa.)
FRISCHE-ZENTRUM, Am Martinszehnten
Sa., 20.02.16 Kelkheim, 15 - 19 Uhr
Stadthalle, Gagering 1
Weiss: 0 61 95 / 90 10 42 | www.weiss-maerkte.de



Manfred Rothhaus (links), Jörn Broda und Hans-Reinhold Grimm (kleines Bild) werden der nächsten Stadtverordnetenversammlung nicht mehr angehören und wurden in der jüngsten Sitzung des Gremiums am Donnerstag verabschiedet. Fotos: mag/CDU

Hans-Reinhold Grimm, Jörn Broda und Manfred Rothhaus treten bei der Wahl nicht mehr an

Parlamentarier verabschiedet

● Bei der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der ausgehenden Legislaturperiode verabschiedete Stadtverordnetenvorsteherin Claudia Eschborn drei bekannte Parlamentarier.

Alle drei haben sich nicht mehr als Kandidaten aufstellen lassen und werden deshalb der am 6. März neu gewählten Stadtverordnetenversammlung auf keinen Fall mehr angehören: Der Alt-Schwalbacher Manfred Rothhaus (links) war gut acht Jahre Stadtverordneter für die FDP-Fraktion und setzte sich ganz besonders für das Fahrradfahren in der Stadt ein. Jörn Broda (SPD) war elf Jahre

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung. Fast fünf Jahre lang leitete er als Vorsitzender den Ausschuss für Bau, Verkehr und Umwelt.

Dritter im Bunde ist der „Senior“ der Stadtverordneten-

versammlung, Hans-Reinhold Grimm (CDU). Er gehörte dem Stadtparlament mehr als 36 Jahre lang an. Legendar ist sein erfolgreicher Einsatz für die Einstufung des Schwalbacher Stadtwalds als Bannwald. **red**

Grünes Schwalbach

Grüngürtel erhalten und sorgfältig planen

Die Schwalbacher Wohnungsbau GmbH soll in großem Stil Baugebiete erschließen und Wohnungen bauen, schlagen Politiker von SPD und FDP vor und sie berufen sich auf das Beispiel der erfolgreichen Hofheimer Wohnungsbau-Gesellschaft. Die Verhältnisse in Schwalbach sind aber ganz anders als dort. Hofheim hat einen Anteil von 25 % besiedelter Fläche, hat also noch Platz, Schwalbach ist schon fast zu 60 % besiedelt; hier ist im Wesentlichen nur noch der Grüngürtel übrig. Das war auch der Grund dafür, dass die winzige Schwalbacher Wohnungsbau GmbH hier nicht mit ausreichend qualifiziertem Personal wirtschaftlich arbeiten konnte; sie war nicht konkurrenzfähig, hatte kaum ein Projekt pannenfrei abschließen können und wurde schließlich auch von ihren Förderern selbst für überschuldbare Schwalbacher Unternehmungen erst gar nicht mehr vorgeschlagen. Die hohen wirtschaftlichen Verluste durch die Schwalbacher Wobau sind nicht mehr zu ändern. Man sollte daraus aber die richtigen Lehren ziehen. Eine nur aus ideologischen Gründen finanzierte Wohnungsbau GmbH im Grüngürtel Wohnungsbau üben zu lassen, wäre völlig falsch. Für die noch anstehenden Projekte im Stadtgebiet gilt: Sie müssen besonders sorgfältig geplant werden. Da braucht es erfahrene Projektentwickler und eine intensive Beteiligung der Anwohner. Und nicht geheime Sitzungen des Aufsichtsrats der Wobau GmbH.

Deshalb Grün wählen am 6. März.
Arnold Bernhardt



Hartmut Hudel
SCHWALBACH. Eine Stadt für alle!
SPD

Große Unterschiede bei wichtigen Themen

Vergleichen Sie die Wahlprogramme von **CDU** und **SPD**

CDU-Wahlprogramm 2016:

- Schuldenfreies Schwalbach, sparsame Ausgabenpolitik (Seite 2)
- Erhalt des Grüngürtels und Verzicht auf Neubaugebiete im Außenbereich (Seite 11)
- Naturbad: Zukunft sichern (Seite 11)
- Streifendienst, insbesondere im Bereich des Marktplatzes und der Abend- und Nachtstunden (Seite 19)

SPD-Wahlprogramm 2016:

- Der Begriff „schuldenfrei“ wird im Finanzkapitel (Seite 5) und im SPD-Programm nicht erwähnt. Stattdessen gibt es viele Vorschläge für zusätzliche Ausgaben, z. B. hoher Personalschlüssel (Seite 8), Heimatmuseum (Seite 14)
- Die SPD erachtet es als „notwendig, gemeinsam mit den Schwalbachern und Schwalbacherinnen neue Wohngebiete zu finden und zu entwickeln“. (Seite 13/14)
- Das Naturbad wird im ganzen SPD-Programm (16 Seiten) nicht erwähnt.
- verstärkte Kontrollen von sogenannten „Angsträumen“ (Seite 12)

SCHWALBACH. GEMEINSAM. GESTALTEN.



www.cdu-schwalbach.de

Bio-Teppichreinigung und-reparatur IRANI

Bologarostraße 179
65929 Frankfurt-Höchst
Tel. 069 / 400 362 46
oder 0177 / 421 06 22

Kostenloser Hol- und Bringservice (Umkreis 100 km)
(Kostenlose Beratung auch gerne bei Ihnen zu Hause)

- Chlorfreie Bio-Reinigung ohne Farbverlust
- Fleckenentfernung auf rein pflanzlicher Basis
- Beseitigung von Feuer- und Wasserschäden
- Entfärbung • Färbung • Spannen
- Edelwäsche • Glanzwäsche
- Mottenentfernung
- Milben- und Larvenentfernung

Unsere spezielle Rückfettung macht Ihren Teppich wie NEU!



Restaurierung und Reparatur

Reinigung von Teppichböden und Polstermöbeln möglich!

Fragen Sie uns, wir finden für jedes Teppichproblem eine Lösung

Überzeugen Sie sich selbst!

Winter-Aktion
bis 26. Februar
30% Rabatt

Ankauf von Gold und Silber jeglicher Art,
z. B. Uhren, Bruchgold, Zahngold,
Altgold, Silber u.v.m.

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-19 Uhr, Sa. 9-18 Uhr

Reparatur-
Gutschein
über
150,- €



Rauchende Köpfe und gespannte Stille herrschte beim Frankfurter Schulschachturnier im Saalbau von Bornheim. Die Schüler der Geschwister-Scholl-Schule landeten in ihrer Klasse auf Platz zwei.

Foto: Frankfurter Sparkasse

Geschwister-Scholl-Schüler schoben sich mit Damen und Königen auf den zweiten Platz beim Schulschachturnier in Frankfurt

Der „Schach-Unterricht“ zahlt sich aus

Das diesjährige Frankfurter Schulschachturnier lockte wieder 600 Nachwuchsspieler nach Frankfurt-Bornheim. Die Geschwister-Scholl-Schule schnitt besonders gut ab.

Die schachbegeisterten Schüler von 46 Schulen aus Frankfurt und Umgebung trafen sich am vergangenen Donnerstag zum traditionellen Schul-

schachturnier „Hibbebach – Dribbebach“ im Saalbau Bornheim. Eingeladen hatten die Frankfurter Sparkasse und die hessische Schachjugend, die das Turnier bereits zum 26. Mal gemeinsam veranstalteten.

„Schach wird heute bereits in Grundschulen gespielt“, erklärt Simon Martin Claus, der Leiter des Turniers. „Das königliche Spiel trainiert das Gehirn

besonders gut und verhilft den jungen Schülern zu besseren Schulnoten.“

Das wissen offenbar auch die Schüler der Geschwister-Scholl-Schule und hatten sich gut auf den Wettbewerb vorbereitet. Bis zum Siegerpokal mussten fünf Partien mit wechselnden Gegnern absolviert werden. Damit jeder die gleichen Chancen hatte, traten die Spieler in

drei verschiedenen Altersklassen gegeneinander an. Wer sein Spiel gewonnen hatte, traf danach ebenfalls auf einen Sieger und umgekehrt.

Bei den Grundschulen freuten sich die Schüler der Geschwister-Scholl-Schule aus Alt-Schwalbach am Ende über Platz zwei hinter der Kinzigtschule aus Gründau und vor der Erasmus-Grundschule aus Offenbach.

red

Der Zweitplatzierte auf der Liste der „Eulen“ hat die Zusammenarbeit mit der Gruppe beendet – Persönliche Gründe

Matthias Bendel erklärt seinen Rückzug

Unruhe bei der neuen Schwalbacher Wählergruppe „Die Eulen“. Der auf Listenplatz zwei gesetzte Matthias Bendel hat drei Wochen vor der Wahl seinen Rückzug erklärt.

„Hiermit erkläre ich aus persönlichen Gründen meinen Verzicht an einer weiteren Mitge-

staltung des Wahlkampfes der „Eulen“, schreibt er. Davon sei schlussfolgernd auch eine Mandatsannahme betroffen.

„Ich kann meine Kandidatur formal nicht mehr rückgängig machen. Daher möchte ich alle informieren, dass ich ein Mandat wahrscheinlich nicht annehmen werde, wenn ich

gewählt werde“, sagte er der Schwalbacher Zeitung.

Die Gründe für den Rückzug seien allein im persönlichen Bereich zu finden. Politisch stehe er nach wie vor zu den Zielen der „Eulen“. Details über die Hintergründe möchte er in der Öffentlichkeit nicht nennen. In seiner Erklärung heißt es jedoch: „Meine Sorge wird auch

in Zukunft ein Umgang sein, der gegenseitigen Respekt und Menschlichkeit alternativlos in den Vordergrund stellt.“

Herbert Swoboda, einer der Initiatoren der neuen Wählergruppe, bedauert, dass Matthias Bendel nicht weiter zur Verfügung steht. „Es ist schade, aber es war seine persönliche Entscheidung“, sagt er.

MS

Wieder parteiunabhängige „Freie Bürger“ auf der FDP-Liste

Ziel sind drei Sitze

Ihr Programm für die Kommunalwahl am 6. März hat die Schwalbacher FDP vorgestellt.

Besonders wichtig ist es den beiden Vorsitzenden des Stadtverbands, Stephanie Müller und Christopher Higman, dass die Bürger überhaupt ihre Chance wahrnehmen und am 6. März zur Wahl gehen. „Wir wollen den Bürgern sagen, dass es bei der Kommunalwahl einen sehr direkten Bezug zu den Entscheidungen gibt und dass es sich daher besonders lohnt, wählen zu gehen“, sagt Christopher Higman.

Ihre Schwerpunkte setzen die Schwalbacher Liberalen bei den Finanzen, beim Verkehr, beim Bau neuer Wohnungen und aktuell in der Frage der Unterbringung von Flüchtlingen. „Wir müssen schnell einen weiteren Standort für eine Sammelunterkunft finden“, erklären die beiden Vorsitzenden. Die FDP sei grundsätzlich zu konstruktiven Gesprächen über jedes Grundstück in Schwalbach bereit.

Beim sozialen Wohnungsbau sieht die Schwalbacher FDP „dringenden Handlungsbedarf“, weist aber gleichzeitig auf den hohen Wert des Schwalbacher Grüngürtels hin. „Wir müssen Lösungen finden, die beidem gerecht werden“, heißt es im Wahlprogramm, das vollständig unter www.fdp-schwalbach.de aus dem Internet heruntergeladen werden kann.

Grundsätzlich überschreibt die FDP ihr Programm mit dem Slogan „Politik mit Herz und Verstand“. Wie bei früheren Wahlen tritt die Partei wieder mit Unterstützung zahlreicher parteiungebundener „freier Bürger“ an. Stephanie Müller und Christopher Higman: „Wir legen großen Wert darauf, weil für uns von allem Sachverstand und Bürgernähe zählen.“

Als Ziel für die Kommunalwahl geben die beiden einen Stimmenanteil von etwa 7,5 Prozent an, der wahrscheinlich ausreichen würde, um einen dritten Sitz im Stadtparlament zu bekommen.

MS

Wer will Erste-Hilfe-FSJ machen? – Bewerbungen jetzt möglich

ASB sucht Freiwillige

Anderen helfen und sich selbst weiterentwickeln – eine gute Möglichkeit dazu bietet ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) jungen Menschen, die sich sozial engagieren wollen. Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Westthessen sucht aktuell Freiwillige ab 18 Jahren, die sich als FSJler in der Erste-Hilfe-Ausbildung engagieren möchten.

liches Arbeitsklima. Freiwillige erhalten eine fundierte medizinische Vorbereitung, ein monatliches Taschengeld, Urlaub, Fort- und Weiterbildungen sowie eine beitragsfreie Versicherung durch den ASB.

Der nächste Jahrgang startet im August 2016. Interessierte – auch ohne Vorkenntnisse – sind willkommen und können sich ab sofort bewerben. Ein gültiger Pkw-Führerschein ist jedoch Voraussetzung. Weitere Informationen können unter der Telefonnummer 0611/1818-141 per E-Mail an ausbildung@asb-westthessen.de und www.asb-westthessen.de erfragt werden.

red



Friedenskirche

Seminare zum Leitbild

Der Kirchenvorstand der evangelischen Friedenskirchengemeinde lädt alle interessierten Gemeindeglieder zu zwei Seminaren zum Leitbild der Gemeinde „Leib Christi“ ein.

Diese finden am Freitag, 11. März, und am Freitag, 18. März, jeweils von 19 bis 21 Uhr im Gemeindehaus in der Bahnstraße 13 statt. Warum braucht eine Gemeinde überhaupt ein Leitbild? Und warum soll es gerade „Leib Christi“ sein? Kirchenvorstand und theologischer Ausschuss haben sich mit diesen Fragen befasst. Die beiden Seminare bieten Mitgliedern der Gemeinde die Gelegenheit, mehr zu erfahren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

red

Sommersachen-Basar

Mode aus zweiter Hand

Secondhand-Mode und Accessoires gibt es beim Frühjahrs- und Sommersachenbasar am Freitag, 15. April in der evangelischen Friedenskirchengemeinde.

Verkaufsummern können am Mittwoch, 16. März, unter der Telefonnummer 951661 bei S. Laux von 10 bis etwa 12 Uhr und von 18 etwa 19 Uhr abgerufen werden. Weitere Informationen gibt es unter www.friedenskirche-schwalbach.de. Zehn Prozent des Erlöses sind für soziale Frauenprojekte bestimmt, drei Euro Bearbeitungsgebühr sind bei Abgabe zu entrichten.

red

GRÜNE BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Als Sozialpädagogin weiß ich: Ein Jugendparlament wäre für Schwalbach sinnvoll. Dort können die Jugendlichen mitentscheiden und lernen die demokratischen Prozesse unserer Stadt.

BRITTA SCHNEIDER

Fair genießen in Schwalbach

FAIRTRADE

Außergewöhnliche Kaffee-Spezialitäten im Schwalbacher Fairtrade-Regal

- 1 Oromia Edel-Café Gourmetklasse von El Puente
- 2 Café Liberté Arabica von El Puente
- 3 Bio Café „Guatemala Pur“ von Gepa

bei **SCHLISSMANN**

Marktplatz 8, 65824 Schwalbach, Tel. 06196/84661

Christian Fischer

SCHWALBACH. GEMEINSAM. GESTALTEN.

CDU

Nancy Faeser

SCHWALBACH. Eine Stadt für alle!

SPD

Dr. Claudia Ludwig

SCHWALBACH. Eine Stadt für alle!

SPD

Monika Winter

SCHWALBACH. GEMEINSAM. GESTALTEN.

CDU

Immer mittwochs lokal informiert.

Schwalbacher Zeitung Unsere Stadtzeitung.

HAUPTSACHE MOBIL!

Das neue Surface Book. Der ultimative Laptop.

Passend dazu



McAfee LiveSafe™ 2016 attach
• ULTIMATIVER Schutz für Ihre Daten, Identität und Privatsphäre für bis zu 50 Geräte in Ihrem Haushalt (2)
Art.Nr.: 2015310

2) Die Lizenz gilt für den privaten Gebrauch auf unterstützten Geräten während des Abonnementzeitraums. Weitere Informationen finden Sie in den Systemanforderungen.

19.-



182.-

MICROSOFT Surface Dock
• Anschlüsse: 2 Mini-DisplayPorts, 1 Gigabit Ethernet-Anschluss, 4 USB 3.0-Anschlüsse, 1 Audio-Ausgang, Surface-Connect-Kabel
• Externes Netzteil
Art.Nr.: 2054097

Inklusive Surface-Stift und Tastatur



34,3 cm / 13,5"
PixelSense™ Display



MICROSOFT Office 365 Personal
• 1-Jahres-Abonnement für 1 PC/Mac + 1 Tablet
• Mit allen aktuellen Anwendungen: Word, Excel, Powerpoint, OneNote, Outlook, Publisher, Access
Art.Nr.: 181294



Surface Book - NVIDIA GeForce / 8GB / 256GB i5
• Betriebssystem: Windows 10 Pro
• 13,5" PixelSense™ Display, Auflösung: 3.000 x 2.000 (267 ppi), Seitenverhältnis 3:2, Toucheingabe: 10-Punkt-Multitouch
• Intel® Core™ i5-6300U Prozessor, 256 GB SSD, 8 GB RAM
• Laptop-Abmessung: 232,1 x 312,3 x 19 - 22,8 mm (L/B/H), Clipboard: 220,2 x 312,3 x 17,9 mm (L/B/H), Gewicht: 1,616 kg
• Superflexibel durch abnehmbares Display
• Bis zu 12 Stunden Videowiedergabe 1)
Art.Nr.: 2089715

Bluetooth® Wi-Fi
Windows 10



2069.-

0% FINANZIERUNG
62.69 € 0% effektiver Jahreszins
monatl. Rate 33 Monate Laufzeit

Setpreis

1) Akkulaufzeit stark abhängig von Einstellungen, Nutzung und anderen Faktoren. Keine Mitnahmegarantie. Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht. Celeron, Celeron Inside, Intel, das Intel Logo, Intel Atom, Intel Atom Inside, Intel Core, Intel Inside, das Intel Inside Logo, Pentium, Pentium Inside und Ultrabook sind Marken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern.

0% effekt. Jahreszins. Ab 6 bis zu 33 Monate Laufzeit und einer monatlichen Mindestrate von € 10,- ab einer Finanzierungssumme von € 99,-. Vermittlung erfolgt ausschließlich für unsere Finanzierungspartner: Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach • Targobank AG & Co. KGaA, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf • Commerz Finanz GmbH, Schwanthalerstr. 31, 80336 München

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Main-Taunus-Zentrum
Main-Taunus-Zentrum • 65843 Sulzbach • Tel. 069/34008-0

Öffnungszeiten: Mo-Mi: 9.30-20 Uhr, Do-Sa: 9.30-22 Uhr
P kostenlose Parkplätze

Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.

Hauptsache ihr habt Spaß.

Media Markt®



Chronik der Liebe. So heißt das Album des Singer-Songwriters Samuel Harfst, das er am Freitag, 19. Februar, um 21 Uhr in der evangelischen Friedenskirche vorstellt. Samuel Harfst steht für handgemachte Musik mit tief sinnigen Texten. Das Konzert in Schwalbach findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „11 x Kirchennacht“ statt. Der Eintritt kostet 15 Euro.

Programm der Kulturkreis GmbH startet – Noch freie Plätze

Von malen bis Yoga

Die närrische Zeit ist zu Ende und das bedeutet, die Kurse der Kulturkreis GmbH beginnen. Für einige Kurse, die jetzt im Februar starten oder bei denen der Anmeldeschluss bald endet, sind noch Plätze frei.

Dazu gehört zum Beispiel das Angebot „Freies Malen mit verschiedenen Techniken“, das am heutigen Mittwoch in der Kulturkreis-Galerie startet. Kursleiter ist Thomas Laszlo Zahoczky. Auch im Kurs Hatha-Yoga (Kurs 6) gibt es noch freie Plätze. Im Hatha-Yoga werden das Gleichgewicht und die Harmonie zwischen Körper, Geist und Seele in Form von körperlichen Übungen (Asanas), Atemtechniken (Pranayama) und Entspannung- und Meditationsübungen angestrebt. Yoga unterstützt Flexibilität und Kraft für Rücken, Gelenke und Muskulatur und baut innere und äußere Verspannungen ab. Der Kurs beginnt ebenfalls heute im Bürgerhaus.

„50+fit – Der etwas andere Fitnesskurs“, richtet sich an die nicht mehr ganz „jungen Hüpfen“, die etwas für ihr Wohlbefinden und die Beweglichkeit tun wollen. Start ist auch am 17. Februar mit Kursleiterin Sibylle Hübner.

„Wohlfühlen durch Beweglichkeit“, ist das Motto des Kurses „Vitalis“. Dabei werden die Muskulatur gestärkt und die Körperhaltung und Beweglichkeit verbessert. Kursstart ist am Mittwoch, 24. Februar, in der Friedrich-Ebert-Schule mit Kursleiterin Renate Schmidt.

„Conversation and Refresher - It's fun and it's easy“ – in diesem Kurs wird Erlerntes aufgefrischt. Start ist am Dienstag, 1. März, in der Friedrich-Ebert-Schule mit Kursleiterin Barbara East-Hiller.

Business-Englisch am Arbeitsplatz „Easy and cool“ richtet sich an diejenigen, die ihr Geschäftsentgelt auffrischen wollen. Der Kurs stärkt die englische Gewandtheit und startet am 3. März ebenfalls mit Barbara East-Hiller.

Im Mittelpunkt des Kurses „Die Schwalbacher Burg“ lernen Kinder beim Malen und Basteln ein Stück Schwalbacher Geschichte in Form der ehemaligen Schwalbacher Burg kennen. Unter künstlerischer Anleitung beschäftigen sich die Kinder mit dem Mittelalter und basteln auf einer Fantasiereise die Burg, ihre Umgebung und ihre damaligen Bewohner. Der Kurs beginnt am Freitag, 19. Februar, von 15 bis 17 Uhr in der Kulturkreis-Galerie für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Kursleiter ist Thomas Laszlo Zahoczky.

Frühlingsbilder und kleine Kunstwerke für Ostern basteln Kinder ab 20. Februar an fünf Samstagen gemeinsam mit Thomas Laszlo Zahoczky. In diesem Kurs lernen die Kinder spielerisch die wichtigsten Mal- und Zeichenmaterialien kennen.

Anmeldungen zu allen Kursen sind entweder online über www.kulturkreis-schwalbach.de oder www.ticket-regional.de sowie in allen Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen möglich. Nähere Informationen gibt es auch unter der Rufnummer 81959. red

FC Schwalbach

Ostercamp

Auch dieses Jahr veranstaltet der FC Schwalbach wieder ein Ostercamp für die Jahrgänge 2003 bis 2010, und zwar vom 29. März bis 1. April täglich von 10 bis 15 Uhr.

Das Anmeldeformular kann per E-Mail an vorsitzender@fc-schwalbach.de angefordert werden. Das Camp ist für jedermann offen und jeder Teilnehmer bekommt ein Trikot, einen Fußball sowie eine Trinkflasche. Es sind nur begrenzte Plätze verfügbar. Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. red

Ausstellung

Kirche und Geld

Noch bis zum kommenden Montag ist in St. Pankratius die Wanderausstellung „Von irdischen Dingen. Kirche und Geld im Bistum Limburg“ zu sehen.

Die Ausstellung ist täglich von 8 bis 17 Uhr geöffnet. In 18 Roll-ups werden Themen behandelt wie: „Wie gingen die ersten Christen mit ihrem Besitz um?“, „Wer ist das Bistum Limburg?“ oder „Wer hat Geld?“. red

Vier Verdächtige erwischt

Drogen-Kontrolle

Am Montag haben Beamte der Polizeidirektion Main-Taunus in Schwalbach eine Verkehrskontrolle durchgeführt. Dabei lag das Augenmerk auf Verkehrsteilnehmern, die unter Drogeneinfluss hinterm Steuer saßen.

Zwischen 11.45 Uhr und 14.30 Uhr kontrollierten sie dazu auf der L 3005 in Richtung Kronberg. Von rund 1.200 Fahrzeugen, welche die Kontrollstelle passierten, wurden 28 gezielt überprüft. Darunter befanden sich vier Personen, bei denen ein hinreichender Verdacht für einen vorausgesetzten Drogenkonsum vorlag. pol

Lutz Ullrich im Reisecafé

Lesetage

Die SPD Schwalbach setzt ihre „Schwalbacher Lesetage“ fort. Diesmal liest Lutz Ullrich am Donnerstag, 18. Februar, im Reisecafé „Selected Travel“ in der Schulstraße 14 um 19 Uhr aus seinem neuen Krimi „Kristallstöffchen“.

Wer die bisherigen Bücher des Schwalbachers Lutz Ullrich gelesen hat, kennt bereits Hauptkommissar Tom Bohlan und seine Kollegin Julia Will, die schon viele Fälle gemeinsam gelöst haben. Mehr dazu gibt es vom Autor selbst. Und wer das Buch dann kaufen möchte, hat auch die Gelegenheit, direkt ein von Lutz Ullrich signiertes Werk zu erwerben. red

Seniorenbeirat klärt über kumulieren und panaschieren auf – Zusätzliche Sprechstunde im Februar

Informationen zur Wahl

Der Seniorenbeirat bietet im Februar zwei zusätzliche Sprechstunden zur Kommunalwahl an.

Diese finden am Dienstag, 23. Februar, im Haus der Vereine von 10 bis 12 Uhr und am Freitag, 26. Februar, im Bürgerhaus-Raum 6 an. Der Stadt-

verordnete Manfred Rothaus und ein weiteres Mitglied des Seniorenbeirats bieten dann allen Wahlberechtigten an, den Wahlmodus der Kommunalwahl mit panaschieren und kumulieren zu erläutern. Wer Fragen dazu hat, ist willkommen. Anfang März stehen dann wieder zwei reguläre Sprech-

stunden des Seniorenbeirats auf dem Programm. Am Dienstag, 1. März, können Senioren von 11 bis 12 Uhr ihre Fragen im Haus der Vereine in Alt-Schwalbach loswerden. Und am Freitag, 4. März, findet die Sprechstunde in Raum 6 im Bürgerhaus statt, ebenfalls von 11 bis 12 Uhr. red

Leserbriefe

Zu verschiedenen Themen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer Anschrift und einer Rückruftelefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de

Zum Artikel „Hilfe für Radler oder teure Abkürzung“ in der Ausgabe vom 10. Februar:

„Kennen die Grünen den Weg nicht?“

Vielen Dank der Grünen-Fraktion und vor allem Herrn Thomas Nordmeyer für die Erkenntnis, Fahrradfahren ist aktiver Umweltschutz. Danke auch für den offensichtlich uneigennütigen Einsatz für alle Fahrradfahrer, die – wie Herr Nordmeyer – täglich zur Arbeit durch das Arboretum fahren. Danke, liebe Grüne, dass das Stadtparlament überzeugt werden konnte, für diesen Weg 40.000 Euro Steuergeld zu verwenden. Hier wird ein wichtiges Thema angepackt und gelöst.

Alt-Schwalbacher wollen wissen, dass der als Feldweg be-

zeichnete Trampelpfad, den Herr Nordmeyer nutzt, bei der Anlage des Arboretums gar nicht als Weg geplant oder bis heute eingerichtet ist, sondern im Laufe der Jahre zur Abkürzung genutzt wurde und so entstand. Wissen Herrn Nordmeyer und die Grünen nicht, dass 50 Meter weiter im Inneren des Arboretums ein Weg für Fußgänger und Fahrradfahrer vorhanden ist, der sicher ein Umweg von etwa 300 Metern bedeutet, jedoch zweifelslos auch ans gleiche Ziel führt?

Wie viele Fahrradfahrer gibt es im Stadtparlament, die das Arboretum auch nutzen und

daher aus eigener Anschauung zustimmen?

Als häufiger Nutzer des Arboretums hätte ich mir von den Grünen gewünscht, sich beim Forstamt in Königstein für mehr Abfallerlässe an den Bänken stark zu machen, damit das Vermüllen des Arboretums eingedämmt wird. Mehr Gelände für Wege zu verdichten, damit Radler 300 Meter sparen, scheint teurer als einige Müllimer oder die Instandsetzung von Bänken. Davon aber haben alle Nutzer des Arboretums etwas – und treiben aktiven Umweltschutz.

Stefan Wilke, Schwalbach

Zum Fastnachts-Samstag:

„In diesem Sinne: Uffpasse!“

Der Umzug in Niederhöchstadt war am vorletzten Samstag unsere erste Station und bei bestem Wetter und guter Stimmung standen wir (sechs junge Studenten und Studentinnen) an der Straße und genossen wie jedes Jahr den tollen Umzug.

Der Umzug war zu Ende und was machen wir jetzt? Zum Aufweilen Müller, eine feste Station wie jedes Jahr. Leider war das Lokal aufgrund der schweren Beschädigungen vom Faschingssamstag des Vorjahres

geschlossen. Schade, aber man kann den Besitzer verstehen.

Ähnliche Kneipenschließungen wurden uns von Eschborn berichtet. Wo soll die Jugend hin, die diesen Abend gerne heimatnah verbringen möchte? Dann halt nach Frankfurt! Und so landeten wir in „Alt-Sachs“. Die tolle Stimmung wurde leider rasch getrübt: Handy und Bargeld aus der Handtasche geklaut. Polizeizeitung mit Anzeige, letzte S-Bahn verpasst und 45 Euro für das Taxi bezahlt,

da man sich nicht mehr in den Nachtbus traut.

Die Zeiten ändern sich, doch manches macht uns traurig und Zorn steigt in uns auf. Und was bleibt, ist die bittere Erkenntnis, dass wir und die anderen Bestohlenen uns damit wohl abfinden müssen!

PS: Betroffen ist man erst, wenn man selbst getroffen wird. Die Chancen dabei zu sein, sind derzeit allerdings recht hoch! In diesem Sinne: „Uffpasse!“

Kira Irmiler, Schwalbach

Zum Artikel „Platzverweis für die CDU“ in der Ausgabe vom 10. Februar:

„Verspäteter Karnevalsgag“

Zunächst musste ich über diese Schilderung herzhaft lachen, und bei dem gedanklichen „Das darf doch nicht wahr sein“, dachte ich auch sofort an einen verspätet angekommenen Karnevalsgeck, weil es für einen Aprilscherz noch etwas zu früh ist. Nun scheint es aber dennoch der Wahrheit zu entsprechen und wird zumindest von mir in die Kategorie „Schmierentheater“ abgestempelt.

Zum einen ist es höchst blamabel, wenn sich so genann-

te Stadtvorden, wie hier die CDU, von der Ordnungsbehörde belehren und vorführen lassen müssen, aber anschließend noch etwas „herausbekommen“ wollen, um sich durch ihre Uneinsichtigkeit für den Wahlgang so richtig zu „empfehlen“.

Dabei ist es schon traurig genug, wenn Parteien mit solchen „Extrawürsten“ mittels Krebels und Kaffees sich die Aufmerksamkeit für ihre angeblichen politischen Sachthemen

auf diese primitive Art erschleichen müssen – von der Volksverdummenden und geldverschwendenden Plakatiererei einmal abgesehen.

Für Menschen mit Menschenverstand haben solche Auftritte und Kampagnen wohl eher den Charakter (falls man das Wort in diesem Zusammenhang nicht beleidigt) von Massensuggestion als von argumentativer Überzeugungskraft.

Herbert Ochs, Schwalbach

GRÜNE BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Schwalbach ist schon immer mein Zuhause. Ich jogge gerne im Grüngürtel und mir ist wichtig, dass er erhalten bleibt und nicht bebaut wird.

CHRISTA GINSKEI

Fay Reparaturservice

Reparaturen/Instandsetzungen von Türen, Toren, Fenstern, Garagentoren. Montage von Türschließern, Schließern, Einbruchsicherungen.

Tel. 0 69 / 97 76 08 20
info@schlosserei-fay.de

Schwalbacher Zeitung MEHR MEINUNGEN

Alexandra Scherer

SCHWALBACH. Eine Stadt für alle!

SPD

Dietmar Gilles

SCHWALBACH. GEMEINSAM. GESTALTEN.

CDU

Schwalbacher Zeitung MEHR MEINUNGEN

Abdellah Mansouri

SCHWALBACH. Eine Stadt für alle!

SPD

Musikschule Taunus

öffntl. Schule im Verband deutscher Musikschulen

1.600 Schüler, 30 Unterrichtsstandorte

Kurse für Kinder ab 6 Monaten

Steinbacher Straße 23 • 65760 Eschborn-Niederhöchstadt •
Telefon 06173/66110 oder 640034 • info@musikschule-taunus.de
• www.musikschule-taunus.de Unterricht in der Geschwister-Scholl-Schule

Nachhilfe

Motivation und Verständnis helfen mehr als Druck und Strafen

Keine Angst vor schlechten Noten

● **Schüler haben Angst vor schlechten Noten und bangen darum, dass sie die hohen Leistungserwartungen der Schule und ihrer Eltern nicht erfüllen können. Doch Druck auszuüben ist bei schlechten Noten oft das falsche Mittel.**

„Eltern sollten keine Strafen aussprechen, sondern ihr Kind aufmuntern, Halt geben und gemeinsame Lösungsstrategien entwickeln“, empfiehlt Renate Fink-Gute, Leiterin der Nachhilfeschule Mini-Lernkreis Rhein-Main. „Dazu bieten sich ein Gespräch mit dem Lehrer, klare Lernvereinbarungen und möglicherweise auch Nachhilfe an.“

Laut Forsa-Studie nimmt der Stress bei Schülern zu. Außerdem sind die Erwartungen der Eltern an ihre Kinder gestiegen. Doch wie können Eltern den Spagat zwischen notwendiger Herausforderung und übertriebenem Druck beherrschen?

„Schimpfen Sie nicht, sondern bieten Sie Ihrem Kind Hilfe an“, rät Renate Fink-Gute.

te. Eine Wertschätzung trotz schlechter Noten sei für jüngere und ältere Kinder wichtig. Außerdem sollten sich Eltern alle schlechten Noten in Ruhe anschauen und mit dem Kind gemeinsam überlegen, woran es im Einzelnen gelegen haben könnte.

Hilfreich ist auch ein Gespräch mit dem Klassenlehrer nach den Stärken und Schwächen eines Kindes und die Frage, ob Nachhilfeunterricht eine Möglichkeit zur Unterstützung wäre. Ein Nachhilfelehrer kennt den heutigen Schulstoff, beherrscht verschiedene Lernmethoden und kann auf die individuellen Bedürfnisse und Wissenslücken des Kindes eingehen.

Unter der Telefonnummer 06171/987670 können sich Interessenten aus dem Rhein-Main Gebiet von Renate Fink-Gute beraten lassen. Die Homepage des Mini-Lernkreises Rhein-Main findet man unter www.minilernkreis-rhein-main.de im Internet. **red**

Wie man schnell das richtige Nachhilfe-Institut findet

Alles genau prüfen

● **Zum Halbjahr sieht es in vielen Familien so aus, als ob es ohne Nachhilfe mit der Versetzung im Sommer nicht klappen wird. Bevor nun aber bei der Auswahl des Nachhilfe-Anbieters in der ersten Hektik eine Fehlentscheidung getroffen wird, sollte man sich die verschiedenen Alternativen genau anschauen.**

Schon der erste Kontakt sagt viel aus über die Qualität des entsprechenden Instituts. Der Anbieter sollte in jedem Fall ein tiefes gehendes Erstgespräch und die Möglichkeit eines kostenlosen Probeunterrichts anbieten. Einer genauen Prüfung sollten Eltern insbesondere Verträge und längerfristige Vereinbarungen unterziehen. Versteht man etwas nicht, sollte man es auf keinen Fall unterschreiben, sondern erst einmal klären. Das gilt insbesondere für Geschäftsbedingungen, Datenschutz und Preise. Aber auch die Rahmenbedingungen wie Gruppengröße, Ersatzstunden, Laufzeit und Ferienbetreuung müssen fair und transparent geregelt

sein. Thomas Momotow vom Nachhilfeeinstitut Studienkreis empfiehlt, auch darauf zu achten, ob der Unterricht einem klar nachvollziehbaren Lernkonzept folgt.

Nicht zu unterschätzen ist bei der Nachhilfe der Effekt, dass die Kinder auch quantitativ einfach mehr lernen. Denn vielen Schülern fällt es alleine schwer, sich zu motivieren. Bei regelmäßigen Nachhilfeterminen funktioniert das leichter. Außerdem treffen die Kinder im Nachhilfeeinstitut auf Schüler. „Und zu wissen, dass sich auch andere mit dem Satz des Pythagoras auseinandersetzen müssen, macht das Schülerleben gleich viel leichter“, meint auch Thomas Momotow.

Bei der Auswahl der passenden Nachhilfeschule sollten Eltern sich selbst ein Bild von deren Räumlichkeiten machen. Die Ausstattung sollte sauber, zweckdienlich und freundlich sein. In der Nachbarschaft sollte es möglichst keine Vergnügungstätten wie etwa Spielhallen geben. Wichtig ist die Größe der Gruppen: Maximal fünf Schüler sind gut. Dabei sollten die Klassenstufen der Kinder nicht zu weit auseinanderliegen und zum Beispiel Mathe und Englisch nicht in derselben Gruppe unterrichtet werden. Auf www.studienkreis.de gibt es umfassende Informationen zum Thema Nachhilfe. **jdj**

NACHHILFE
die wirklich hilft

Kleine Gruppen (2-3 Schüler)
Einzel-/Partnerunterricht
Prüfungsvorbereitung

Der Lerntreff Eschborn
Unterstr. 1b · 65760 Eschborn
Tel. 06196 - 484644
www.lerntreff-eschborn.de
lerntreff-eschborn@web.de

Geegründet 1993

Mathematik
Kompetent. Zuverlässig. Erfolgreich.

Der Nachhilfeprofessor seit 1994.
Lernstudio Schneider

Schulstraße 40 · 65824 Schwalbach
Tel. (06196) 888285 · nachhilfeprof.de

Nachhilfe
ALLE Fächer
ALLE Klassen
LRS-Training

Jetzt anmelden und 33 € sparen!*

Unterricht zu Hause. Informieren Sie sich unter:
06171-98 76 79
www.minilernkreis-rhein-main.de

Mini-Lernkreis
*gilt für Anmeldungen bis zum 28.02.15



Prominenz aus Fußball und Lokalpolitik sowie 61 fußballbegeisterte Kinder trafen sich am Wochenende bei eisigen Temperaturen zum Eintracht-Frankfurt-Fußball-Camp auf den Sportplätzen „Hinter der Röth“.

Foto: Hudel

Die Eintracht-Frankfurt-Fußball-Schule zu Gast beim FC Schwalbach – Verein setzte sich gegen 71 Mitbewerber durch

Trainieren mit Ex-Profis der Eintracht

● **Am vergangenen Wochenende richtete der FC Schwalbach ein von der Mainova gesponserter Eintracht-Frankfurt-Fußball-Camp aus. Zu vor war der Schwalbacher Fußballverein unter 71 Bewerbern aus der Region, die sich über den Sport hinaus sozial engagieren, für das Camp ausgewählt worden.**

Insgesamt fünf Vereine kamen so in den Genuss eines Fußballwochenendes mit der Eintracht-Fußball-Schule. Der FC Schwalbach hat sich mit seinem Engagement, das unter anderem Hausaufgaben-Betreuung, Bewerbungstrainings, Deutschunterricht für ausländische Mütter, Beitragsbefreiung für finanzschwache Familien und die Integration von Jugendlichen aus Flüchtlingsfamilien umfasst, positiv hervorgetan. Weitere Unterstützung während des Camps kam von Filiale des

Rewe-Marktes am Marktplatz, die den teilnehmenden Kids frisches Obst spendierte.

Am vergangenen Wochenende war es dann soweit: 61 Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2000 bis 2010 wurden von den Eintracht-Größen, wie Manni Binz, Thomas Zampach und Norbert Nachtweih gemeinsam mit den Trainern des FC Schwalbach Stephan Schmidt, Roland Simunic, Andreas Scholz, Nils Verges und Tobias Hippe trainiert.

Am Samstag begrüßte Eintracht-Legende Charly Körbel gemeinsam mit dem Vorstand von Mainova und Mainova-Maskottchen Ignaz die teilnehmenden Kinder. Der Kälte trotzend waren nicht nur die Eltern der Teilnehmer, sondern auch Bürgermeisterin Christiane Augsburger, die Landtagsabgeordnete Nancy Faeser und der Landrat Michael Cyriax der Einladung zur Eröffnung des Camps gefolgt.

„Die Kids hatten großen Spaß, waren mit Feuereifer bei allen Übungen dabei und trotzten Regen und Schnee. Sonntags war den Sportlern das Wetter besser gesonnen und sie bekamen individuelle Tipps und Tricks von Manni Binz, der den Kids beim Torschusstraining genau auf den Fuß schaute und sie legten das Eintracht-Fußball-Abzeichen ab“, berichtet Amyntas Dinas, der Sprecher des FC Schwalbach.

Nach dem Mittagessen waren die Eltern eingeladen, bei Kaffee, Kuchen und Musik dem Abschlussturnier beizuwo-

nen. Am Ende nutzten die Jungen und Mädchen noch die Gelegenheit, ihre Bälle von den Eintracht-Stars unterschreiben zu lassen. Doch nicht nur die Trainer der Eintracht-Fußball-Schule sollten auf den Bällen der begeisterten Kids unterschreiben, auch die Trainer des FC Schwalbach wurden gebeten sich zu verewigen. Dies machte die fünf Schwalbacher Coaches besonders stolz.

Alle Teilnehmer waren sich einig: Das Camp war toll und die Zeit verging leider viel zu schnell. **red**

Schwalbach – eine soziale Stadt für alle!

Liebe Schwalbacherinnen, liebe Schwalbacher,

in den vergangenen Wochen haben mich viele Bürgerinnen und Bürger gefragt, warum die UL nicht mehr zur Kommunalwahl antritt und warum ich auf der SPD-Liste kandidiere. Die Verwirrung wurde noch etwas größer, als in letzter Minute doch noch die Gruppierung „Die Eulen“, die sich in der Tradition der Unabhängigen Liste (UL) versteht, zur Wahl antrat.

Meine Gründe, warum ich als parteiloser Kandidat auf der SPD-Liste stehe, möchte ich daher hier kurz erläutern: Nach 30-jähriger erfolgreicher kommunalpolitischer Arbeit war die Mehrheit der UL müde geworden und wollte nicht mehr antreten. Da zum Zeitpunkt dieser Entscheidung keine neue unabhängige Gruppierung in Sicht war, entschloss ich mich, das Angebot der SPD, auf ihrer Liste zu kandidieren, anzunehmen.

Der Entschluss fiel mir nicht schwer, arbeiteten wir doch in der damaligen Koalition von SPD, FDP und UL bereits vertrauensvoll zusammen. Ferner habe ich auch schon den Wahlkampf von Bürgermeisterin Christiane Augsburger tatkräftig unterstützt.

Für mich gibt es gewichtige Gründe, doch noch einmal zur Kommunalwahl anzutreten und um Ihr Vertrauen zu werben:

1. Die Verbesserung der personellen Situation in den Kindertagesstätten;
2. Schwalbach benötigt bezahlbare Wohnungen;
3. Schwalbach braucht ein Stadt- und Heimatmuseum;
4. Das kulturelle Angebot und die Vereinstätigkeiten müssen nicht nur erhalten, sondern auch ausgebaut und die Förderungen nachhaltig verbessert werden;
5. Bürgermeisterin Christiane Augsburger benötigt eine Gestaltungsmehrheit im Stadtparlament.

Für diese Ziele möchte ich noch einmal meine Kenntnisse und meine Erfahrungen in die Kommunalpolitik einbringen und dazu beitragen, dass Schwalbach eine soziale Stadt für alle bleibt.

Darüber hinaus steht Schwalbach vor der großen Herausforderung, die hier ankommenden Flüchtlinge menschenwürdig unterzubringen und diejenigen, die hier bleiben, in unser Stadtleben aufzunehmen. Eine weitere Herausforderung ist die Bewältigung der hohen Summe (4 Millionen Euro), die Schwalbach als Gebietskommune jährlich in den kommunalen Finanzausgleich zahlen muss.

In Schwalbach arbeiten so viele Bürgerinnen und Bürger mit hohem ehrenamtlichem Engagement, das mich optimistisch stimmt, gemeinsam die vor uns liegenden Herausforderungen bewältigen zu können.

Ich möchte meinen Anteil u.a. auch in der Kommunalpolitik dazu leisten und bitte um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme für die SPD-Liste (Liste 2) am 6. März 2016 bzw. schon früher, wenn Sie sich zur Briefwahl entschließen.

Herzliche Grüße,
Günter Pabst



Ihr Schlüssel-Fachgeschäft

Sossenheimer Kopp
Schlüsseldienst

Reparatur, Verkauf +
Montage von
Einbruchsicherungen,
Zylinderschlössern,
Türschließern, Panzerriegeln, Garagentoren,
Brandschutztüren

Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-ffm.de
Mail: info@koppffm.de

SCHWALBACH.
GEMEINSAM. GESTALTEN.

CDU

Juliane Zehnter

GRÜNE BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Als Entwicklungshelfer bin ich viel in der Welt unterwegs. Meine Kinder sind in den Schwalbacher Kitas gemeinsam mit vielen anderen gut betreut. Ich setze mich dafür ein, dass die Standards hoch bleiben.

FRANK HOLTMEIER

Gartenbedarf u. Kaminholzverkauf

M. Richter
Mühlstraße 43
65760 Eschborn

Kaminholzverkauf

Tel./Fax 06173-60 83 80 Mobil 0162 - 47 61 268
www.kaminholz-richter.de



Roberto Fabian leitet die Sulzbacher MBS kommissarisch, weil Sara Morawietz die Schule verlassen hat.

Foto: Schöffel

Mendelssohn-Bartholdy-Schule bekommt eine neue Führung

Schulleiter gesucht

Mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres wechselte Sara Morawietz, die bisherige Schulleiterin der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS), zur Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein, um dort die Leiterstelle zu übernehmen. Kommissarischer Schulleiter der MBS ist jetzt Roberto Fabian.

Vor mehr als vier Jahren hatte Sara Morawietz die Schulleitung an der MBS angenommen. Jetzt wechselt sie nach Eppstein. Kommissarischer Leiter der MBS ist jetzt Roberto Fabian. „Das ist für mich keine neue Situation“, betont er. Denn der Pädagoge hat die kooperative Gesamtschule am Eichwald, an der er seit sechs Jahren tätig ist, schon einmal vor der Berufung

von Sara Morawietz kommissarisch geführt. Darüber hinaus war der 58-Jährige auch schon in Rüsselsheim und Darmstadt als kommissarischer Schulleiter im Einsatz.

Zum neuen Schulleitungsteam gehört neben Roberto Fabian auch Ludwig Götz, der Leiter des Haupt- und Realschulzweiges. Er ist seit vielen Jahren an der MBS im Dienst und wird deshalb als „graue Eminenz“ geschätzt. Daneben ist der Leiter des Gymnasialzweiges, Manfred Bauer, als gewählter Stellvertreter von Ludwig Götz, der dritte Mann im Leitungstrio. Laut Pressestelle des Kultusministeriums soll die reguläre Schulleitungsstelle rasch ausgeschrieben werden. Dies dauert erfahrungsgemäß allerdings mindestens sechs Monate.

gs

Auch die Schwalbacher Pfarrerin Christine Gengenbach wurde in das Gremium gewählt

Synode mit neuem Vorstand

Die Synode des evangelischen Dekanats Kronberg hat Ende Januar mit der Wahl eines neuen elfköpfigen Vorstandes ihre sechs-jährige Amtszeit begonnen. Neu im Vorstand ist mit Christine Gengenbach auch die Pfarrerin der evangelischen Limesgemeinde.

Zudem bestätigte das regionale Kirchenparlament bei der Tagung in Flörsheim Peter Ruf einstimmig in seinem Amt als Präses und Vorsitzenden des Dekanatsynodalvorstandes. Im Rahmen eines Gottesdienstes zu Beginn der Synode führte Pfarrer Oliver Albrecht, Probst für Süd-Nassau, die neuen Synodalen offiziell in ihr Amt ein. Die 30 Kirchengemeinden des Dekanats schicken 45 Gemeindeglieder in die Synode, die Pfarrer im Dekanat entsenden aus ihrem Kreis 22 Vertreter. Peter Ruf wurde bereits zum dritten Mal als Präses gewählt – in dieser ehrenamtlichen Funktion

leitet er seit neun Jahren gemeinsam mit dem hauptamtlichen Dekan die Geschäfte des Dekanats. Seit 2013 ist Pfarrer Dr. Martin Fedler-Raup mit dem Amt des Dekans betraut. Gemeinsam führen sie die Geschäfte des Dekanats und setzen gemeinsam mit dem Dekanats-Synodalvorstand die Entscheidungen der Synode um.

Da die Synode in der Regel nur zweimal pro Jahr an wechselnden Orten zwischen Main und Taunus tagt, kommt der laufenden Arbeit des Dekanats-Synodalvorstandes besondere Bedeutung zu. Neben dem Präses gehören der Dekan und sein Stellvertreter automatisch zu diesem Leitungsgremium. Weitere acht Mitglieder wurden am vergangenen Freitag gewählt – fünf Gemeindeglieder und drei Pfarrer. Neu dabei sind Dr. Peter Buess aus der Emmausgemeinde Eppstein sowie Conrad Gilewitsch und Pfarrerin Christine Gengenbach aus der Limesgemeinde Schwalbach. Wieder

gewählt wurden die bisherigen Mitglieder Hans Peter Meyer aus der Kirchengemeinde Eschborn, Michael Gelbert aus der Andreasgemeinde Niederhöchstädt, Sabine Korthals aus der Kirchengemeinde Bad Soden, Pfarrer Andreas Schmalz-Hannappel aus Kelkheim-Fischbach sowie Pfarrer Jan Frey aus Bad Soden-Neuenhain.

Als stellvertretender Dekan wurde Pfarrer Reinhold Ihrig aus Eschborn in seinem Amt bestätigt. Zudem wurden aus der Dekanatsynode heraus fünf Vertreter gewählt, die in die Landessynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau entsandt werden. Erneut gewählt wurden Lieselotte Wendt aus der Thomaskirche Hofheim-Marxheim, Pfarrer Lothar Breidenstein aus Falkenstein und Pfarrer Andreas Heidrich aus Bad Soden. Neu hinzugekommen sind Dr. Cornelia Köstlin-Göbel aus der Andreasgemeinde Niederhöchstädt und Sebastian Ohly aus Weilbach.

red



Zum neuen Dekanats-Synodalvorstand gehören (von links) Pfarrer Andreas Schmalz-Hannappel, Dr. Peter Buess, Conrad Gilewitsch, Sabine Korthals, Präses Peter Ruf, Hans Peter Meyer, Reinhold Ihrig, Pfarrer Jan Frey, Dekan Dr. Martin Fedler-Raup, Pfarrerin Christine Gengenbach und Michael Gelbert.

Foto: Dekanat Kronberg



Werner Gutgesell

SCHWALBACH.
Eine Stadt für alle!



Volker Schiecke

SCHWALBACH.
GEMEINSAM. GESTALTEN.



Christian Baus

SCHWALBACH.
Eine Stadt für alle!



Gut essen und trinken



Jeden letzten Sonntag im Monat:

Kalb- und Lammfleisch unter der „Peka“

Restaurant „Zur Pferdetränke“
Mühlstraße 36 (Reiterhof St. Georg),
65843 Sulzbach,
Telefon 0 61 96 / 9 53 57 86

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 17.00 - 23.00 Uhr, Sa. Ruhetag,
So. 11.30 - 15.00 Uhr warme Küche, 15.00 - 18.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Restaurant & Café
Zur Pferdetränke

KIM CHI Restaurant

101% Korean Fresh Food

SUSHI&SASHIMI

Herzlich willkommen in einer Fett-freien Küche!

Wir fröhlichen nicht, keine Butter, kein Öl – die drei Cholesterinbomben für den Körper finden keinen Weg zu uns in die Küche. Sogar das Bulgogifisch (zartes, fein geschnittenes Rinderfleisch) wird in eigener Marinade gekocht. Unser Fisch wird gegrillt (wilde Dorade Koreanische Art, wilder Wolfsbarsch für Zwei oder gegrillter Aal Koreanische Art, Fischplatte mit koreanischen Sesamblättern). Unsere Küche legt sehr großen Wert auf eine Vielfalt an frischem Gemüse. Unsere Zutaten bieten dem Gaumen eine Geschmacksexplosion, dank unserer dampfbereiteten Beilagen in Kim Chis Cuisine.

Katharinenstraße 4 (im Hof) • 61476 Kronberg im Taunus
Telefon 06173-3947410 • kimchi-kronberg@outlook.de
Sonntag bis Freitag 11 – 15 Uhr und 18 – 23 Uhr, Samstag 18 – 23 Uhr
Reservierung erforderlich!

Donnerstag bis Sonntag Livemusik mit Yong-Ho Son

Gaststätte
„ZUM SCHORSCH“

Unser Angebot:

- griechische und deutsche Küche
- gemütliche Sonnenterrasse
- separater Veranstaltungsraum für bis zu 25 Personen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Gaststätte „Zum Schorsch“

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag
11.30 Uhr – 14.00 Uhr
17.30 Uhr – 23.00 Uhr
warme Küche bis 22.00 Uhr

Am Bornacker 3
61462 Königstein / Falkenstein
Tel. 06174 256808
info@gaststaette-zum-schorsch.de

Montag und Dienstag Ruhetag
www.gaststaette-zum-schorsch.de

Eichwald-Restaurant

Am Sportplatz 6 • 65843 Sulzbach (Taunus) • Telefon 06196/43353

Kunst trifft kulinarischen Genuss

Ab sofort Schnitzelwochen mit wechselnden Angeboten!

dienstags bis samstags von 17 bis 24 Uhr
sonn- und feiertags von 11 bis 14 Uhr und von 17 bis 24 Uhr





Mitteilungen aus dem Rathaus



8. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 8. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates

am Mittwoch, 24.02.2016, um 18:00 Uhr im Raum Olkusz (Raum 6), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus

stattfindet.

TAGESORDNUNG:

- Genehmigung der Niederschrift über die 7. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates vom 10.11.2015
- Informationen der Bürgermeisterin

- Informationen des Seniorenbeirates
- Beschilderung der Geräte auf dem Platz der Generationen
5. Schwalbacher Seniorenrente
- Sachstand Toilettenanlage Alt-Schwalbach
- Sachstand Urnenwand Alter Friedhof
- Sachstand Umgestaltung unterer Marktplatz
- Sachstand Bürgersteige Gartenstraße
- Sachstand Fernheizkraftwerk
- Sachstand Reparatur der Bänke im Europapark
- Verschiedenes
- Festlegung des nächsten Sitzungstermines

Schwalbach am Taunus, 12.02.2016
gez. Monika Schwarz, Vorsitzende

Quartalsfälligkeit für Grundbesitzabgaben und Gewerbesteuer

Die Stadtkasse Schwalbach am Taunus (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE45ZZZ0000033012) weist darauf hin, dass am 15.02.2016 fällig sind:

- Rate für Grundbesitzabgaben
- Rate für Gewerbesteuer

WICHTIG: Steuerbescheide für Grundbesitzabgaben und Gewerbesteuer behalten bis zur Zustellung eines neuen Bescheides ihre Gültigkeit - auch über mehrere Jahre. Wir bitten Sie, die Zahlungstermine zu beachten, da sich sonst alle Steuerrückstände um Mahngebühren und Säumniszuschläge - in gesetzlich vorgegebener Höhe - erhöhen. Außerdem werden die Rückstände kostenpflichtig im Verwaltungsvollstreckungsverfahren eingezogen. Von der Entrichtung von Säumniszuschlägen können Sie nur befreit werden, wenn vor Fälligkeit ein begründeter Stundungsantrag gestellt wird.

UNSERE DRINGENDE BITTE: Wenn Sie einen Dauerauftrag für Ihre Steuerschulden

Konten der Stadtkasse

Bank	Bisheriges Verfahren			SEPA-Verfahren	
	Kontonr..	BLZ	IBAN	BIC	
Taunus Sparkasse	49 0000 49	512 500 00	DE50 5125 0000 0049 0000 49	HELADEF1TSK	
Postbank	15 73 36 08	500 100 60	DE47 5001 0060 0015 7336 08	PBNKDEFF	
Nassauische Sparkasse	1 96 00 50 05	510 500 15	DE68 5105 0015 0196 0050 05	NASSDE55XXX	
Frankfurter Volksbank	3 00 63 41 25	501 900 00	DE51 5019 0000 0300 6341 25	FFVBDEFF	

eingrichtet haben, informieren Sie bitte Ihr Geldinstitut, wenn sich das **Kassenzeichen oder Beträge** geändert haben. Bei Überweisungen bitten wir, **Kassenzeichen und Name des Steuerpflichtigen** deutlich zu vermerken, da sonst keine korrekte Zuordnung gewährleistet ist. **Bitte beachten Sie, dass unser Konto bei der Frankfurter Sparkasse nicht mehr besteht. Verwenden Sie ausschließlich die unten aufgeführten Konten der Stadtkasse.**

Haben Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt, teilen Sie der Stadtkasse bitte rechtzeitig Änderungen Ihrer Bankverbindung mit, um etwaige Probleme bei der Abbuchung zu vermeiden. Bei Anschriftenänderungen ist unsere Steuerverwaltung gerne für Sie tätig.

Werden mehrere Steuerarten oder Grundsteuerobjekte auf einem Überweisungsträger zusammengefasst, bitten wir Sie, alle Kassenzeichen mit den Zahlungsbeträgen getrennt aufzuführen.

Der Abbuchungslauf der Grundbesitzabgaben und der Gewerbesteuer findet in diesem Quartal am 15.02.2016 statt. Der darauf folgende Abbuchungslauf für die Fälligkeit 15.05.2016 wird voraussichtlich am 17.05.2016 durchgeführt.

Schwalbach am Taunus, den 11.02.2016
Christiane Augsburg, Bürgermeisterin

Was in Schwalbach vor genau 10, 20, 30 und 40 Jahren los war

Als es im Hochhaus brannte

Die Schwalbacher Zeitung gibt es seit mehr als 40 Jahren. Grund genug, einen Blick auf das Schwalbach vor genau 40, 30, 20 und 10 Jahren zu werfen. Zeiten, in denen der Flachsacker gebaut wurde, wo es in Schwalbach „den Bach runterging“ und wo sich die CDU im Wahlkampf selbst ein Bein stellte.



Kurz geschorene Büsche am Westring sorgten vor zehn Jahren für politische Diskussionen. Archivfoto: Schlosser

Anfang 1976 war mächtig viel los in Schwalbach. Zuerst verursachten Brandstifter einen Brand im Kiosk im „Schwarzen Riesen“, dem Hochhaus am unteren Marktplatz, wodurch ein Schaden von mehr als 50.000 Mark entstand. Mitte Januar brachen dann sieben Schüler in einen Versorgungsschacht im Hallenbad ein und enttachten darin ein Holzfeuer.

Diebstähle waren damals wie heute ein großes Thema in Schwalbach. Während aber heutzutage eher in Häuser eingebrochen wird, knackten unbekannte Täter im Januar 1976 erst einen Postautomaten und stahlen Briefmarken, später wurden von einem Pkw über Nacht drei Scheinwerfer entwendet.

Gleichzeitig fanden Ausbauarbeiten am Spielplatz „Am Park“ statt, auf dem schon damals die Beton-Eisenbahn stand.

Nicht zu vergessen: Die Bürgermeisterwahl, für die 1976 noch das Stadtparlament zuständig war. Laut Schwalbacher Zeitung hatte die CDU aber etwas zu „hoch gepokert“, wodurch die Wahl zeitweise „kabarettistischen Charakter“ annahm. Vor 300 Zuschauern

wurde SPD-Mann Roland Petri in der Stadtverordnetenversammlung Nachfolger seines Parteigenossen Hugo Lietzow, der offiziell aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr antrat.

1986 hatte Schwalbach bereits Erfahrungen mit Hochwasser gemacht, weil bei starken Regenfällen das Wasser aufgrund der dichten Bebauung nicht mehr so gut versickern konnte. Als logische Konsequenz dachte der Magistrat über sogenannte „Regenrückhaltebecken“ nach. Die sollten verhindern, dass bei viel Regen die Bäche überlaufen und in Alt-Schwalbach den Bürger fluten.

Anfang 1996 meldete sich Arnold Bernhardt von den Grünen zu Wort. Als sich die Koalitionsfraktionen SPD, FDP und UL wiederholt nicht auf einen Standort für die Unterkunft des Schwalbacher Deutschen Roten Kreuzes (DRK) einigen konnten, stellte Bernhardt auf einmal deren Handlungsfähigkeit infrage.

2006 gingen erneut die Grünen an, sich zu beschwehren. Diesmal ging es um die Büsche am Westring, Ostring und am Waldbach. Die seien nämlich zu kurz geschnitten, dabei dienten sie gerade in der Limesstadt als natürliche Lärmschutzwände.

Viele Bürger beschwerten sich seinerzeit auch, dass es im Sommer 2005 mehr Fluglärm als sonst gegeben hätte, was aber sowohl Fraport als auch die Deutsche Flugsicherung (DFS) bestritten. An den Flugrouten über Schwalbach habe sich nichts geändert, so die DFS. CDU-Bürgermeister Roland Seel sah deswegen keine Möglichkeit, „auf das Geschehen aus Rechtsgründen“ Einfluss zu nehmen.

Auf andere Dinge nahm der Bürgermeister dann doch Einfluss, wie unter anderem in der Fuchstanzstraße. Die war teilweise von Schlaglöchern übersät und in einem solch schlechten Zustand, dass der Magistrat über 140.000 Euro in die Sanierung stecken wollte. Heute sieht die Fuchstanzstraße schon viel besser aus.

Jonathan Weber



Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____
Vorname: _____
Alter: _____
Straße: _____
Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift _____

Bei Minderjährigen: Meine Tochter / mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name: _____

Datum, Unterschrift _____



Dr. Olga Kacer

SCHWALBACH.
GEMEINSAM. GESTALTEN.

CDU

Schwalbacher Zeitung

FREIE MITARBEITER GESUCHT!

Haben Sie Spaß am Schreiben? Wollen Sie sich einige Euro als Freizeit-Journalist hinzuverdienen?

Dann werden Sie freier Mitarbeiter der Schwalbacher Zeitung.

Sie sollten in Schwalbach wohnen, einen digitalen Fotoapparat und einen PC besitzen. Außerdem sollten Sie mobil sein. Journalistische Grundkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

Interessiert?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
z. H. Herrn Schlosser
schlosser@schwalbacher-zeitung.de

TURNGEMEINDE SCHWALBACH 1887 E.V.

Verein für Leistungs-, Freizeit- und Gesundheitssport

Neue Sport-Angebote

ab sofort für alle, die sich gerne bewegen und ihre Fitness verbessern möchten!

Pilates

Pilates ist ein System aus Dehn- und Kräftigungsübungen. Auf schonende Weise verbessern Sie Ihre Körperhaltung, Koordination, Atmung, Konzentration und Ausdauer.

Kurstermine: Mittwoch 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Jahnturnhalle, Jahnstraße 8, 1. OG

Tricking

Tricking (oder auch Tricken) ist eine Showsportart mit Elementen aus dem Kampfsport, Le Parkour, Bodenturnen, Breakdance und Capoeira. Auch wenn die Wurzeln dieses Sports im Kampfsportbereich liegen, ist Tricking komplett kontaktil und dient allein dem optischen Anreiz und dem Überwinden menschlicher Grenzen.

Kurstermine: Donnerstag 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr
Sporthalle der Georg-Kerchensteiner-Schule, Ostring

Yoga für Kinder

Für Kinder ist Yoga kein bewusstes Training, denn sie sind geborene Yogis. Beim Kinderyoga fällt auf, dass die kleinen Schüler die verschiedenen Stellungen sehr schnell und leicht erlernen können. Dafür fördern sich ihr natürlicher Bewegungsdrang und die kindliche Neugierde. Außerdem haben Kinder einen hohen emotionalen Zugang zum Yoga. Alleine die Namen der diversen Asanas (Yogastellungen) im Kinderyoga wecken die kindliche Phantasie. Der Hund, die Katze, der Baum oder der Krieger wecken Assoziationen, die zur Nachahmung und zum Spiel beim Kinderyoga anregen.

Kurstermine: Mittwoch 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Jahnturnhalle, Jahnstraße 8, 1. OG

Entspannungstraining für Kinder

Entspannungstraining für Kinder sorgt für eine ausgewogene Balance zwischen Aktivität und Ruhephase. Durch zu viel Freizeitbeschäftigung, Stress und Leistungsdruck kommen Kinder kaum noch dazu mal auszuspannen und sich zu erholen. Beim Entspannungstraining werden zunächst Bewegungsspiele gespielt. Danach werden die Kinder Entspannungstechniken kennenlernen. Bei jüngeren Kindern vorzugsweise mit Phantasiegeschichten.

Kurstermine: Mittwoch 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Jahnturnhalle, Jahnstraße 8



Anmeldung und weitere Infos zu den Kursen in der Geschäftsstelle, Jahnstraße 8 oder E-mail: info@tgschwalbach.de

TGS Geschäftsstelle:

Telefon: 06196-7613888
oder
www.tgschwalbach.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Dienstag
15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Donnerstag
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Interview mit der Autorin Prof. Dr. Wilma Aden-Grossmann über Berthold Simonsohn

„Einer, der sich einmischte“

Am morgigen Donnerstag lädt die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit (CJZ) zu einem Vortrag über den Widerstandskämpfer, Auschwitzüberlebenden und Pädagogikprofessor Berthold Simonsohn ins Gemeindezentrum der evangelischen Limesgemeinde am Ostring ein. Autorin seiner Biografie ist seine frühere Mitarbeiterin Wilma Aden-Grossmann. Die Professorin im Ruhestand lebt in Kronberg. Für die Schwalbacher Zeitung hat Charlotte Ludwig-Dinkel vor dem Vortrag mit ihr gesprochen.

Frau Prof. Dr. Aden-Grossmann, Sie haben ein Buch über Ihren Doktorvater geschrieben. Warum?

Als ich seine junge Assistentin an der Frankfurter Uni war, hat Simonsohn mich sehr gefördert. Dafür bin ich ihm sehr dankbar. Und es war mir ein Bedürfnis, ihn durch seine Biografie zu würdigen und sein Andenken lebendig zu halten.

Sie waren sechs Jahre lang, von 1968 bis 1974, seine Assistentin, also in einer politisch durchaus turbulenten Zeit, und Sie haben bei ihm in Erziehungswissenschaft promoviert. Was würden Sie als heutiger Sicht als das Wichtigste bezeichnen, das Sie von ihm gelernt haben?

Er selbst war promovierter Jurist, Sozialpädagoge und Professor für Sozialpädagogik und Jugendrecht. Von ihm habe ich gelernt, dass pädagogische Probleme fächerübergreifend analysiert werden müssen, um Lösungen zu finden. Er war ein großes Vorbild für mich, weil er in seiner Verantwortung als Wissenschaftler politisch Stellung bezogen hat und insbesondere stets für Rechtsstaatlichkeit eintrat. Es war eine aus der Zeit der Verfolgung resultierende Einsicht, dass Rechtsstaatlichkeit eine unabdingbare Voraussetzung für die Demokratie ist.

Simonsohn war 20 Jahre alt, als die Nationalsozialisten in Deutschland an die Macht kamen. Unter ihrer Herrschaft wurde er als Jude verfolgt, verhaftet, verschleppt und überlebte fünf Konzentrationslager, darunter Theresienstadt und Auschwitz. Er und seine Frau, die



Wilma Aden-Grossmann hält morgen einen Vortrag über das Leben und Werk von Berthold Simonsohn. Foto: privat

er in Theresienstadt kennengelernt hatte, überlebten. Danach gingen sie in die Schweiz, wo sich um Holocaust-Opfer kümmerten. Warum kam das Ehepaar in den 50er-Jahren wieder nach Deutschland zurück?

Etwa ein Jahr lang arbeitete Simonsohn als Geschäftsführer eines Sanatoriums für lungenkranke jüdische Jugendliche. Danach studierte er in Zürich Staatswissenschaften und Geschichte, um sich für eine Hochschullaufbahn zu qualifizieren. Mit dem Ende seines Studiums und Stipendiums endete auch seine Aufenthaltsgenehmigung, so dass er auf Dauer nicht mehr in der Schweiz bleiben konnte. In dieser unsicheren Situation wurde ihm 1950 die Stelle eines Rechtsdezernenten in der wiedergegründeten jüdischen Gemeinde Hamburg angeboten. Er nahm an und kehrte in das vom Krieg zerstörte Deutschland zurück.

So mancher Intellektueller, der - wie Simonsohn - dem linken Spektrum zuzuordnen war, entschied sich bei seiner Rückkehr ganz bewusst für ein Leben in Ostdeutschland. Wäre das auch eine Option für Simonsohn gewesen?

Vor 1933 war Simonsohn Mitglied der SAP, der Sozialistischen Arbeiterpartei, in der unter anderem auch Willy Brandt Mitglied war. Aber Menschen aus dieser Partei waren in der DDR nicht erwünscht, und daher scheiterte der Versuch eines befreuten Professors,

ihn an die Universität Leipzig zu holen.

Wie war sein Verhältnis zu Israel?

Simonsohn unterhielt enge Verbindungen zu Israel. Das lag für einen Überlebenden des Holocaust nahe. Aber er suchte dort auch wieder den Kontakt zu seinen Freunden aus der Jugendbewegung, die noch vor der Gründung Israels nach Palästina emigriert waren. Er hat auch viele Verdienste für die Verständigung von Deutschen und Israelis erworben, indem er - noch bevor es offizielle diplomatische Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Israel gab - Reisen organisierte.

Was verbindet ihn mit dem Rhein-Main-Gebiet?

Als die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland, dessen Geschäftsführer Simonsohn war, 1955 von Hamburg nach Frankfurt verlegt wurde, zog die Familie um. Abgesehen davon, dass er in vielen sozialen Organisationen engagiert war, entstanden auch intensive Freundschaften mit außergewöhnlichen Menschen, wie zum Beispiel Fritz Bauer.

Seine Witwe Trude Simonsohn, selbst eine große und unermüdete Zeitzeugin, mit der Sie seit Jahrzehnten befreundet sind, wird im März 95 Jahre alt. Zu Ihrer Schwalbacher Lesung am Donnerstagabend hat sich angekündigt. Was bedeutet das für Sie?

Das ist mir eine große Freude.

Berthold Simonsohn wurde nur 65 Jahre alt. Lebensbedingungen, Hunger und Auszehrung in seinen Jahren in den Konzentrationslagern hatten seine Gesundheit nachhaltig beeinträchtigt. Der Jurist, große Sozialpädagoge und Erziehungswissenschaftler starb an einem kalten Januartag 1978 in Frankfurt. Wer mehr über sein Leben, Wesen und Wirken hören möchte, dem sei Wilma Aden-Grossmanns Vortrag am morgigen Donnerstag, 18. Februar, um 19.30 Uhr in der evangelischen Limesgemeinde empfohlen. Der Eintritt ist frei. Die Biographie „Berthold Simonsohn. Biographie des jüdischen Sozialpädagogen und Juristen (1912-1978)“ ist im Campus-Verlag erschienen und kostet 32,90 Euro. red

Albert-Einstein-Schule

Zeitzeugin

Am Dienstag, 23. Februar, wird Marie Davenport an der Albert-Einstein-Schule einen Workshop zum Thema „African-Americans and the Civil Rights Movement“ halten. Teilnehmer werden die Schüler der beiden Englisch-Leistungskurse.

Marie Davenport hat als Tochter einer afro-amerikanischen Familie als kleines Mädchen nach Baumwolle gepflückt und als Zeitzeugin mit Martin Luther King Junior 1963 am „March nach Washington“ teilgenommen. Ihr Urgroßvater Tom Scott diente während des amerikanischen Bürgerkriegs bei der United States Colored Troops und seine Verdienste wurden im Nachhinein von Präsident Clinton mit einem „Certificate of Honor“ geehrt. red

Evang. Friedenskirche

Einbrecher scheitern

Zwischen Freitag- und Dienstagmittag der vergangenen Woche haben unbekannte Täter versucht, die Eingangstür des Pfarrbüros der evangelischen Friedenskirche in der Bahnstraße gewaltsam zu öffnen.

Die Langfinger begaben sich zur frei zugänglichen Eingangstür und versuchten sie aufzubrechen, bevor sie schließlich unverrichteter Dinge wieder abzogen. Der Schaden an der Tür wurde auf 500 Euro geschätzt. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei in Hofheim unter der Rufnummer 06192/2079-0 entgegen. pol

Börse für Bäume

Jetzt online

Am 15. Februar ging die Streuobstwiesenbörse des Vereins Main-Taunus Streuobst an den Start. Hier können sich Interessenten eine Streuobstwiese zur Nutzung suchen oder die eigenen abgeben.

Ziel ist es, die ökologisch wertvollen Obstwiesen mit ihren Tieren und Pflanzen auch in Zukunft erhalten werden. Es ermöglicht zum Beispiel Familien eigenes ungespritztes Obst anzubauen, die Natur hautnah zu erleben und draußen zu arbeiten. Auf der Homepage www.streuobst-mtk.de unter der Rubrik Streuobstbörse können Angebote und Gesuche eingegeben werden. red

Am Sonntag Versammlung zur Zukunft der Gemeinde

Die Limesgemeinde wird 50 Jahre alt

Die evangelische Limesgemeinde wird in diesem Jahr 50 Jahre alt. In einer Gemeindeversammlung am Sonntag, 21. Februar, soll über die Zukunft der Gemeinde gesprochen werden.

Das Gemeindehaus am Ostring 15 ist das evangelische Zentrum der Limesstadt, Treffpunkt für viele Gruppen, Ort für Gottesdienste und unterschiedlichste Feiern und Veranstaltungen. In den 60er-Jahren zogen viele Familien mit Kindern in die Limesstadt. So kam es, dass die Zahl der Gemeindeglieder schnell die 5.000er-Marke erreichte.

Heute hat die evangelische Limesgemeinde nur noch rund 1.600 Mitglieder. Die Kinder von damals sind zum großen Teil weggezogen, die Pioniergeneration ist 50 Jahre älter geworden, mancher einer lebt nicht mehr. In den Wohnungen und Häusern, die frei geworden sind, leben jetzt Menschen aus aller Welt. Die wenigsten von ihnen sind evangelisch. Das Gemeindehaus ist daher jetzt zu groß und außerdem ist es in Teilen marode. Die Isolierung ist schlecht und die Heizung in

jedem Winter ein Abenteuer.

Die finanziellen Mittel, die die Gemeinde für die Unterhaltung der Räume bekommt, reichen laut einer Pressemitteilung bei weitem nicht aus. Der Kirchenvorstand hat daher im Oktober 2014 beschlossen, Veränderungen an dem Gebäude vorzunehmen. Als barrierefreies, helles und einladendes Haus nach modernen energetischen Standards soll es weiterhin der evangelischen Kirchengemeinde und anderen Menschen eine Heimat bieten. „Welcher Art die Veränderungen sein werden, wissen wir noch nicht. In Zusammenarbeit mit der Kirchverwaltung in Darmstadt ist der Kirchenvorstand zurzeit auf der Suche nach guten Möglichkeiten“, heißt es in der Mitteilung.

Auf jeden Fall soll es ein „spannendes Unternehmen“ werden, bei dem die Limesgemeinde auch auf die Ideen und die Unterstützung ihrer Mitglieder hofft. Wer Näheres erfahren möchte, kann am Sonntag, 21. Februar, um 11.15 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst zur Gemeindeversammlung kommen. Dort wird über den Stand der Dinge berichtet werden. red

Polnisches Kaleidoskop startet am Montag mit einem Vortrag

Wo steht Polen?

Zur Auftaktveranstaltung des 16. Polnischen Kaleidoskops am Montag, 22. Februar, berichtet Dr. Uwe Arndt über „Das neue Gesicht Polens“.



Dr. Uwe Arndt

Foto: Pabst

chen und einen Blick auf die Zukunft des Nachbarlandes und der Europäischen Union werfen. Im zweiten Teil des Abends stellt Arndt als profunder Kenner Polens einige Städte im Süden Polens vor. Die Reisebilder führen die Teilnehmer nach Breslau, Karpacz, Kattowitz, Krakau und Auschwitz. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im kleinen Saal im Bürgerhaus. Der Eintritt ist frei. red

Schwalbacher Zeitung

Nicht nur mittwochs, sondern jeden Tag!

SZplus

– das neue Internetangebot der Schwalbacher Zeitung ist da!

Melden Sie sich noch heute an unter www.schwalbacher-zeitung.de

Eyke Grüning

SCHWALBACH.
Eine Stadt für alle!

SPD

Axel Fink

SCHWALBACH.
GEMEINSAM. GESTALTEN.

CDU

Gerhard Kilb

SCHWALBACH.
GEMEINSAM. GESTALTEN.

CDU

Elisabeth Partikel

SCHWALBACH.
Eine Stadt für alle!

SPD



Leben im Alter

- Anzeige -



Das Team vom „actioVITA Rhein-Main“.

Foto: actioVITA

Umsorgt zu Hause leben im Rhein-Main-Gebiet

actioVITA Rhein-Main stellt sich vor

● **Gegründet im Jahre 2004, vermittelt die „actioVITA GmbH“ deutschlandweit Betreuungs- und Hauswirtschaftskräfte an Menschen, die in ihrer gewohnten und vertrauten Umgebung versorgt und unterstützt werden möchten. Seit fast drei Jahren gibt es auch eine Niederlassung in Eschborn.**

Seit 2013 bietet dort die „actioVITA Rhein-Main GmbH“ neben der bundesweiten und längerfristigen Vermittlung von Betreuungs- und Hauswirtschaftskräften exklusiv für das Rhein-Main-Gebiet auch ambulante Pflege und Betreuung an. Unsere Mitarbeiter sind gewissenhaft ausgewählt und erfahrene Betreuerinnen und Betreuer, mit denen Sie gemeinsam Ihren Tagesablauf individuell gestalten können.

- Sie benötigen Unterstützung nur zu bestimmten Zeiten oder für einen kurzen Zeitraum?
- Sie möchten keine langfristige Bindung eingehen?
- Sie suchen nach einer zeit- und bedarfsgerechten Versorgung? „actioVITA Rhein-Main“ kann Ihnen dabei helfen.

„actioVITA Rhein-Main“ ist Ihr verlässlicher Partner rund um die Seniorenbetreuung mit zusätzlicher Expertise in der Betreuung von Menschen mit Behinderung. Wir verfolgen einen ganzheitlichen, humanen und aktivierenden Betreuungsansatz: Der persönliche Kontakt und das menschliche Miteinander zwischen Patient und Betreuungskraft stehen bei uns im Mittelpunkt. Durch hohe Ressourcenorientierung in der Betreuung ist unser Ziel, die Selbstständigkeit des Patienten optimal zu verbessern und zu erhalten. Hervorragende Erreichbarkeit und zuverlässiger Kundenservice sowie eine sorgfältige Umsetzung und Koordination sämtlicher Prozesse sorgen für die hohe Zufriedenheit unserer Patienten und ihren Angehörigen.

Folgende Leistungen können wir Ihnen anbieten:

- Grundpflege: Unterstützung bei der Körperpflege, Hilfe zur Verbesserung der Mobilität, Unterstützung beim Aufstehen und Hinsetzen, Hilfe beim An- und Auskleiden u. ä.
- Häusliche Betreuung: Begleitung zu Arztterminen, Organisation von Freizeitaktivitäten, Unterstützung zur Partizipation am alltäglichen und gesellschaftlichen Leben.
- Hauswirtschaftliche Versorgung: Gemeinsame Haushaltsplanung, Unterstützung bei der Hausarbeit bzw. komplette Übernahme der Hausarbeit, gemeinsame Erstellung der Einkaufsliste, Begleitung bei den Einkäufen oder Übernahme der Einkäufe, Zubereitung von Speisen u. ä.

Die actioVITA Rhein-Main GmbH kann als zugelassener und anerkannter ambulanter Pflegedienst erbrachte Pflege- und Betreuungsleistungen mit sämtlichen Kassen abrechnen. Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Gespräch bei Ihnen zu Hause oder in unseren Räumlichkeiten zur Verfügung!

actioVITA Rhein-Main GmbH
Ludwig-Erhard-Straße 16-18
65760 Eschborn
Telefon: (0 61 96) 9 71 07 70
Telefax: (0 61 96) 9 71 07 99
E-Mail: rhein-main@actiovita.de



Sicher zu Hause leben

Immer für Sie da:

- + DRK-Hausnotruf
- + Betreutes Wohnen
- + Gesundheitskurse
- + Erste Hilfe-Kurse
- + Ehrenamtliche Tätigkeit

Telefonische Auskunft unter:
Tel. 06192 / 2077-0
info@drk-maintaunus.de
ausbildung@drk-maintaunus.de

Schmelzweg 5
65719 Hofheim

Niederhöchstädter Einrichtung setzt auf familiäre Wohngruppen und gemeinsame Aktivitäten – Ganzheitliches Konzept

Leben und wohnen in der Hofreite

● **Seit Oktober 2014 hat das Sozialzentrum in Eschborn-Niederhöchstädt sein Leistungsspektrum in der Seniorenarbeit um ein weiteres Angebot erweitert: In der Hofreite stehen 37 Menschen eine Versorgungsform zu Verfügung, die sich konzeptionell von üblichen Pflegeeinrichtungen abhebt.**

In drei familiären Gruppen orientiert sich der Alltag an Tätigkeiten und Abläufen aus einem „normalen Haushalt“. Die Rahmensituation hierfür bietet sich in dem wohnlichen und familiären Umfeld der Gemeinschaftsbereiche auf jeder Etage an. Besonders für an Demenz erkrankte Personen stellt die Gestaltung eines angenehmen Ambientes eine



Die einzelnen Wohngruppen in der Hofreite sind gemütlich und ansprechend eingerichtet.



Der Alltag in der Hofreite orientiert sich an Tätigkeiten und Abläufen eines normalen Haushalts, in dem auch viel Platz für gemeinsame Unternehmungen ist. Fotos: Sozialzentrum

große Bedeutung dar. Durch gemeinsame Aktivitäten, wie zum Beispiel das Zubereiten der Mahlzeiten, Seniorengymnastik oder die Möglichkeit eine Verbindung mit der Natur einzugehen, kann man hier Genuss und Freude erleben.

In einem ganzheitlichen Betreuungskonzept haben auch zahlreiche Kooperationspartner ihren Wirkungsbereich gefun-

den. Zu ihnen zählen zum Beispiel die Musikschule Taunus, die Andreasmairie oder das Niederhöchstädter „Spatzenest“, dessen Kinder regelmäßig zum gemeinsamen Frühstück kommen.

Weitere Informationen zur Hofreite erteilt Irina Schüll. Auch Mitarbeiter aus allen Bereichen der Seniorenarbeit, die sich für das Betreuungsmodell oder einen Ein-

satz in der ambulanten Pflege interessieren, können sich bei ihr informieren und beraten.

Hofreite gGmbH
Gartenstraße 9
65760 Eschborn
Tel: 06173/319620
Fax: 06173/31962599

E-Mail: hofreite-eschborn@gmx.de
Internet: www.sozialzentrum-spatzenest.de

„Mobiles Pflegeteam Schwalbach“: Wieder sehr gute Noten beim jüngsten „Pflege-TÜV“ des Medizinischen Dienstes

Zeit durch kurze Wege zum Patienten

● **Kurze Wege sind das A und O bei einem Pflegedienst. Daher hat sich das „Mobile Pflegeteam Schwalbach“ auf pflegebedürftige Menschen in Schwalbach spezialisiert.**

„Wir haben dadurch einfach mehr Zeit für unsere Patienten“, sagt Inhaberin Anela Tomic. Als lokaler Pflegedienst ist darüber hinaus über die Jahre eine enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Apotheken entstanden, die ebenfalls den Pflegebedürftigen zu Gute kommt. Anela Tomic: „Da lassen sich viele Dinge einfach und unkompliziert regeln.“

Die Patienten und deren Angehörige wissen das zu schätzen. Neun Jahre nach seiner Gründung hat das Mobile Pflegeteam Schwalbach einen außerordentlich guten Ruf, der auch durch die jährlichen Prüfungen des medizinischen Dienstes immer wieder bestätigt wird. Bei der letzten Zertifizierung im Mai schnitt das Pflegeteam mit der Durchschnittsnote 1,2 ab, bei der Meinung der Kunden war es gar die Note 1,0. Anela Tomic und ihr Team bieten das gesamte Spektrum der Pflege an, von der Grundpflege bis zur Behandlungspflege. Bei der Grundpflege geht es vor allem um Körperpflege oder die häusliche Versorgung.

Die Behandlungspflege umfasst Leistungen wie zum Beispiel Injektionen oder Wundversorgung. Dabei arbeitet der Schwalbacher Pflegedienst eng mit einem speziellen Wundberater zusammen.

Darüber hinaus gibt es eine ganze Reihe von Sonderleistungen, wie zum Beispiel die Bestellung und Abholung von Medikamenten nach ärztlicher Verordnung, die Beratung der Angehörigen oder eine psychische Betreuung. Zu den Sonderleistungen zählt auch die Urlaubs- und Verhinderungspflege. „Das können pflegende Angehörige nutzen, wenn sie einmal in Urlaub fahren möchten oder selbst krank werden“,

berichtet Anela Tomic. Wer kurzfristig eine professionelle Vertretung bei der Pflege von Angehörigen braucht, wendet sich am besten direkt an das Mobile Pflegeteam. Anela Tomic: „Wir kümmern uns dann um alles Weitere.“

Wegen des großen Zuspruchs ist das Mobile Pflegeteam auch auf der Suche nach weiterem Personal. „Wir suchen dringend qualifizierte Pflegekräfte“, berichtet Anela Tomic.

Mobiles Pflegeteam
Inh. Anela Tomic
Am Sulzbacher Pfad 1
65824 Schwalbach
Telefon 0619/8834599
mobil 0172/1030194

W&J Reinigungsservice
Ringstraße 23 · 65824 Schwalbach a.Ts.
Telefon 0 61 96 - 999 58 92

Garten- und kleine
Renovierungsarbeiten

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Main-Taunus e.V.

Vertrauen ist gut. Knopf ist besser.
Der Hausnotruf des ASB in Eschborn und Umgebung.
Informationen über mehr Sicherheit im Alter erhalten Sie unter:
(06196) 50 40 60
www.asb-westhessen.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samtarbeiter-Bund



Hauptsache gewinnen.

Gewinne mit Media Markt und Universal Pictures ein „In einem Land vor unserer Zeit“-Kinderquad.

Teilnehmen dürfen alle Personen über 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland außer Mitarbeiter der beteiligten Unternehmen und deren Angehörigen. Die im Markt ausliegende Teilnahmekarte muss bis spätestens 02.04.2016 im Markt abgegeben werden. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg und eine Barauszahlung des Sachpreises ist ausgeschlossen. Vollständige Teilnahmebedingungen in Ihrem teilnehmenden Media Markt.



8.90 je



12.90 je



MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Main-Taunus-Zentrum
Main-Taunus-Zentrum • 65843 Sulzbach • Tel. 069/34008-0

Öffnungszeiten: Mo-Mi: 9.30-20 Uhr, Do-Sa: 9.30-22 Uhr
P kostenlose Parkplätze

Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.

Hauptsache ihr habt Spaß.

Media Markt®